

AUSBLICK

Mitteilungsblatt 3/2023



Ehrenamt

7.10.
Bergsport-
Treffen
im DAV Kletterzentrum
Regensburg

Menschen machen
den Verein

LAUF^{UND}BERG
KÖNIG



FINDE DEIN
KÖNIGREICH!

WIR HELFEN DIR DABEI . . .

KLETTERAUSRÜSTUNG_LAUFSPORT- UND BERGSPORT-
AUSRÜSTUNG_BERATUNG_LAUFKURSE_LAUFANALYSE_
LAUFTREFF_KLETTERKURSE_BERGTOUREN/FÜHRUNGEN_
VORTRÄGE_EVENTS_LEIHAUSRÜSTUNG_REPARATUR
SERVICE_UND MEHR . . .

**10% RABATT
AUF BERGSPORTARTIKEL***

FÜR DAV SEKTION REGENSBURG MITGLIEDER

***BITTE DAV AUSWEIS NICHT VERGESSEN!
AUF NICHT REDUZIERTER WARE! NICHT KOMBINIERBAR!**

Du willst 10% auf alles? Frag uns einfach!

| HAIDPLATZ | 93047 REGENSBURG | 09 41 - 64 66 36-0 |

LAUF^{UND}BERGKÖNIG

WWW.LAUFUNDBERG-KOENIG.DE



Liebe Bergfreundinnen, liebe Bergfreunde,

ich freue mich sehr, den ersten „Ausblick“ in seiner neuen Gestaltung einleiten zu dürfen. In den letzten Monaten hatten wir uns intensiv auf die Suche gemacht, einen neuen Partner zu finden, der unseren „Ausblick“ gestaltet. Die neue Konzeption hat auch in unserer Geschäftsstelle viel Vorbereitungsarbeit erfordert – insbesondere von Monika Trojer. Aber die Arbeit hat sich gelohnt! Dieser Schritt war notwendig geworden, da sich Helmut Freilinger, der seit fast 25 Jahren das Layout gestaltet hat, in den Ruhestand verabschiedet hat. Für die langjährige gute Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken!

Ein anderer Abschied hat unsere Arbeit in den vergangenen Monaten maßgeblich geprägt. Nach Joachim Kerschensteiners plötzlichem Tod im März 2023 war es uns im Vorstand und in der Geschäftsstelle ein großes Anliegen, die Kontinuität des Vereinslebens mit allen anstehenden Aufgaben zu gewährleisten. Als 1. Vertreterin des Vorsitzenden übernehme ich bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2024 die Aufgaben von Joachim. Wir freuen uns sehr, dass sich Siegfried Fischer für die Vorstandsarbeit interessiert und sich in den Geschäftsbereich „Klima- und Naturschutz“ einarbeitet. Er ist nicht nur langjähriger Ortsgruppen- und Wanderleiter der Sektion, sondern auch im Expertenrat „Mobilität“ für Klimaschutz im DAV Bundesverband aktiv. Wichtig war uns im Vorstand, einen Überblick über unsere Finanzsituation bereits im laufenden Geschäftsjahr zu bekommen. Markus Rühr, unser neuer Vorstand für Finanzen, machte sich erfolgreich an diese aufwendige Arbeit. So können wir bereits im Herbst die Ergebnisse und mögliche Maßnahmen für 2024 mit dem Beirat erörtern.

Nun wünsche ich euch viel Neugier und Freude beim Lesen unseres neu gestalteten Heftes! Als ersten Schwerpunkt haben wir uns für das Thema „Ehrenamt“ entschieden. Ehrenamt ist das, was unseren Verein trägt und lebendig hält!

Rita Friedl
Vertreterin des 1. Vorsitzenden



mein.alpenverein.de

Umgezogen? Kontodaten geändert?

Auf der Plattform mein.alpenverein.de könnt ihr ganz einfach eure persönlichen Daten ändern.

So geht's:

Ihr registriert euch mit eurer Mitgliedsnummer und erhaltet Zugriff auf eure Kontakt- und weiteren bei uns hinterlegten Daten.



Familienangebote

Wir bieten Wandertouren speziell für Familien und Jugendliche, haben fünf nach dem Alter der Kinder gestaffelte Familiengruppen, die rund um Regensburg, im Bayerwald und in den Alpen gemeinsam wandern und die Natur entdecken, und eine Familienklettergruppe sowie die ganze Angebotspalette des Kletterzentrums, mit Kindertrainings, Kindergeburtstagen und mehr.

Informationen unter:

www.alpenverein-regensburg.de
www.kletterzentrum-regensburg.de

Alles rund um den Baum



**vom staatl. geprüften
Baumfachwirt
Marcus Klemm**

**Baumbeurteilung
Kronenpflege
Fällungen**

**Seilklettertechnik
Obstbaumschnitt
Pflanzungen**

**Tel: 09 41/3 96 61 39
Mobil: 01 76/21 00 84 67
macatalpa@web.de**

Impressum

Herausgeberin:

Sektion Regensburg
des Deutschen Alpenvereins
Vertreterin des 1. Vorsitzenden: Rita Friedl
Erscheint jeweils am 01.02., 01.06., 01.10.
jeden Jahres.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenverwaltung und Redaktion:

Geschäftsstelle
St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
Telefon: 0941 463 990 - 30
info@alpenverein-regensburg.de

Gestaltung:

Gschwendtner&Partner, München
Feilitzschstr. 21, 80802 München
info@gschwendtner-partner.de
Telefon: 089 2805628

Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH
Hofer Str. 1, 93057 Regensburg
Telefon: 0941 6 96 95 - 0
Telefax: 0941 6 96 95 - 10
www.schmidl-rotaplan.de
Auflage: 10.000 Exemplare



Redaktionsschluss:

für die nächste Ausgabe: 01.12.2023

Titelbild:

Bergglück pur – Evi Raum und Oliver Buback beim Hochtourenkurs am Schweizer Finsteraarhorn im August 2023, angeleitet von unseren ehrenamtlichen Trainern Ludwig Simek und Jan Berthold.

Warum sich Ludwig engagiert, erfahrt ihr auf S. 17. Auf die Geschichte zum Finsteraarhorn könnt ihr euch in Ausgabe 01-24 freuen.

Evi Raum



Nachwuchs? Wir gratulieren!

Schon gewusst?

Eure Kinder könnt ihr – kostenfrei bis inklusive zum Jahr, in dem sie ihren 18. Geburtstag feiern – in eure Familienmitgliedschaft mit aufnehmen lassen. Alleinerziehende können ihre Kinder ebenfalls kostenfrei anmelden. Kurz darauf ist der Ausweis unterwegs und eure Kinder kommen in den Genuss der günstigeren Hüttenpreise, der Alpinversicherung und der Familienangebote der Sektion.



Ermäßigung für Partner

Wenn dein Lebenspartner oder deine Lebenspartnerin auch dem DAV beitreten möchte, müsst ihr übrigens nicht verheiratet sein und auch keine eingetragene Lebensgemeinschaft vorweisen können. Eine gemeinsame Adresse und IBAN genügt, um den Vorteilspreis der Partner- bzw. Familienmitgliedschaft nutzen zu können. 122 Euro kostet die Mitgliedschaft für die ganze Familie, mit und ohne Standesamt.

Inhalt

Aktuelles aus der Sektion	6
Termine → 6, Vorträge → 8, Peters Kolumne → 9, Trauerfälle → 10, Digitaler Mitgliedsausweis → 11, 20.000 Mitglieder → 11	
Ehrenamt: Wir sind DAV	12
Interview mit Max Dolles: Ich hab einfach Feuer gefangen → 12, 100 Jahre Albert Pleyer → 15, Warum engagierst du dich? → 16, Ehrenamtsmesse → 18, Neu im Ehrenamt → 19	
Danke, Helmut Freilinger	22
Bergsporttreffen	24
Klimaschutz	28
Rückblick Bergbus : Die erste Fahrt → 28, Maßnahmen für mehr Klimaschutz → 29, Interview mit Dorothee Friedrichs → 30	
Naturschutzschutz	30
Steinwald: Hotspot der Biodiversität → 32, Termine → 33	
Bergsport	34
Jahresprogramm 2024: So entsteht es → 34, Kontaktdaten Ressorts → 35, Kurs-Know-how: Freeride → 36, Skibergsteigen → 37,	
Unterwegs	38
Gleitschirmgruppe in Annecy → 38, Gastbeitrag aus Leipzig → 40, Familienklettern → 41, Grundkurs Bergsteigen → 42, Klettertris → 44, Steinböcke am Spitzingsee → 46, OG Städtedreieck am Lisenser Fernerkogel → 47	
Hütten	48
Neue Regensburger Hütte → 48, News → 50, Neue Preise → 51, Hütten-Übersicht → 54, Vertragshäuser → 56	
Jugend DAV Regensburg	58
Sektionsgruppen	60
Familiengruppen → 60, Familienklettern → 61, Seniorengruppe → 62, Gruppe 50 PLUS → 63, Allrounder → 63, Lauftraining → 63, Walking → 63, Ski- und Sommergymnastik → 64, Sportklettergruppe → 64, Mountainbikegruppe → 65, Gleitschirmgruppe → 65, Hochtourengruppe → 66, Ortsgruppe Bayerwald → 70, Ortsgruppe Städtedreieck → 71	
Lesestoff	72
Der Weg zum neuen Ausblick → 72, Buchtipps → 73	
Wichtige Adressen	74

Aktuelle Termine

Buchungsstart Kurse und Touren 2024

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, die Planung für die Kurse und Touren 2024 läuft bereits auf Hochtouren. Ende November erhaltet ihr das Jahresprogramm per Post.

www.alpenverein-regensburg.de/programm

Das sind unsere Buchungsstarts:

Samstag, 04.12.2023 / ab 10:00 Uhr
Anmeldung Winterkurse
+ Kurse ab 4 Werktagen

Samstag, 04.12.2023 / ab 12:00 Uhr
Anmeldung Wintertouren
+ Touren ab 4 Werktagen



Samstag, 03.02.2024 / ab 10:00 Uhr
Anmeldung Sommerkurse

Samstag, 03.02.2024 / ab 12:00 Uhr
Anmeldung Sommertouren



© DAV / Jens Klatt

Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

Vom 27.12.2023 bis 31.12.2023

Die Geschäftsstelle, das Ausrüstungslager und die Bücherei sind vom 27. bis 29. Dezember 2023 geschlossen. Ab dem 02. Januar sind wir wieder für euch da.

Das DAV Kletterzentrum Regensburg hat jeden Tag für euch geöffnet. An folgenden Tagen weichen die Öffnungszeiten von den regulären Öffnungszeiten (10:00 – 22:00 Uhr) ab:

Heiligabend: 10:00 – 16:00 Uhr

1. und 2. Weihnachtsfeiertag: 12:00 – 20:00 Uhr

Silvester: 10:00 – 18:00 Uhr

Neujahrstag: 12:00 – 20:00 Uhr

FRISCHE & VIelfALT, OHNE UMWEGE.

In Regensburg Lieferung per E-Bike!



LIEFERSERVICE & BIOLADEN

www.oekokiste-donauwald.de

Veranstaltungen Oktober 2023 bis Januar 2024

Samstag, 07.10.2023 / 13:00 - 18:00 Uhr

DAV Kletterzentrum Regensburg

Bergsporttreffen

Das Bergsporttreffen findet bereit zum 13. Mal im DAV Kletterzentrum in Lappersdorf statt. Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen. Das ausführliche Programm auch zum Tag der offenen Tür des Kletterzentrums findet ihr ab Seite 24.



Donnerstag, 09.11.2023 / 19:00 Uhr

Spitalgarten, St.-Katharinen-Platz 1, Regensburg

Ehrenabend

Langjährige Mitglieder werden am Ehrenabend traditionell für ihre Treue geehrt. Die Einladungen werden per Post versandt.

Montag, 15.01.2024 / 19:00 Uhr

DAV Kletterzentrum Regensburg, Seminarraum

Infoabend für Neumitglieder und Interessierte

Neu in der Sektion? Mitte Januar könnt ihr euch umfassend informieren und Bergfreundschaften knüpfen.



Wieder im Programm

Montags

Yoga im Kletterzentrum

Endlich rollen wir wieder die Matten aus und freuen uns, euch zum Yoga mit Steffi im DAV Kletterzentrum Regensburg begrüßen zu dürfen. Der perfekte Ausgleich zum Klettern!

Jeden Montag von 19:00 – 20:00 Uhr
(außer in den Ferien)

Infos und Anmeldung:

www.kletterzentrum-regensburg.de



Vorschau 2024

SAVE
THE DATE

Donnerstag, 14.03.2024 / 19:00 Uhr

Infoabend für interessierte Trainer*innen

Interesse an einer Ausbildung zum*r Wanderleiter*in, Klettertrainer*in, Fachübungsleiter*in Skifahren ... im Ausbildungsjahr 2025? Super! Dann merkt euch schon einmal den Termin Mitte März vor.

Donnerstag, 25.04.2024 / 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet wieder Ende April statt. Anträge können ab sofort bis 13.03.24 eingereicht werden.

Achtung:

Anträge zur Änderung der Satzung können bis spätestens 24.10.23 eingebracht werden.

Aktuelle Vorträge



Donnerstag, 19. Oktober 2023 / 19:30 Uhr
DAV Kletterzentrum Regensburg,
Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Faszination Totes Gebirge

Referent: Dr. Georg Draeger

Neugierig geworden? Kletter- und Wandergenuss in einzigartigen Touren im größten Kalkkarstgebiet Mitteleuropas: Gipfelüberschreitungen, Klettersteige und Alpin- bzw. Sportklettereien. Wie wäre es mit dem Bernd-Rinesch-Klettersteig auf den Großen Priel, einem der längsten Eisenwege Österreichs, oder dem Tassilo-Klettersteig auf den Schermberg. Alpine Herausforderungen findet man z. B. in den Riesenplatten des Zwölfkogels. Einblicke und Tiefblicke möchten Lust auf dieses sehr vielseitige Wander- und Klettergebiet machen, um sich ein wenig mehr Bergzeit zu nehmen. Also „immer dran bleiben“!



Der Berg ruft – und Dr. Georg Draeger antwortet. Seine Vorträge aus über 50 Jahren Bergerfahrung sind nicht nur hochinformativ, sondern machen einfach richtig Spaß!



Montag, 04. Dezember 2023 / 19:00 Uhr
DAV Kletterzentrum Regensburg,
Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Kirgistan – Steppe und Hochgebirge

Referent: Jochen Ebenhoch

Seit über zehn Jahren sind Gulaim und Jochen Ebenhoch unterwegs auf ihrem abenteuerlichen Weg zu Fuß nach Kirgistan, ihre „Via Kirgisia“. Gulaims kirgisische Heimat liegt an der legendären, alten Seidenstraße und wird vom Tien-Shan-Gebirge beherrscht, das mit seinen schneebedeckten Gipfeln, Bergsteppen, einsamen Tälern und malerischen Seen von besonderer landschaftlicher Schönheit ist. In einem Bildervortrag stellt Jochen das hierzulande noch relativ unbekannt Land im Herzen Zentralasiens vor. Wer also vorhat, einmal in das übrigens visafreie Kirgistan zu reisen, sollte sich diesen Abend nicht entgehen lassen.



Jochen Ebenhoch lebt mit seiner Frau Gulaim in Vaterstetten und organisiert neben seinen Abenteuerreisen auch Kultur- und Wanderfahrten nach Kirgistan.



Alle Vorträge auch virtuell

Unsere Vorträge im DAV Kletterzentrum Regensburg könnt ihr im Seminarraum live erleben oder virtuell ansehen.

Informationen für die Liveteilnahme oder Logindaten für die Onlineteilnahme findet ihr auf www.alpenverein-regensburg.de im Bereich Veranstaltungen/Vorträge.



Mittwoch, 17. Januar 2024 / 19:30 Uhr
 DAV Kletterzentrum Regensburg,
 Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Mit dem Mountainbike im Großarttal

Referent: Toni Putz

Das Großarttal wird als „das Tal der Almen“ gerühmt. 23 von ihnen kann man über gut befahrbare Straßen mit dem (E-)Rad erreichen. Von dort eröffnen sich lohnende Bergtouren. Warum also nicht zu einer Alm hinaufradeln, Gipfel besteigen, einkehren und anschließend knieschonend ins Tal radeln? Der Vortrag gibt Anregungen, nicht nur für Radfahrer*innen.

Dienstag, 30. Januar 2024 / 19:30 Uhr
 DAV Kletterzentrum Regensburg,
 Am Silbergarten 6, Kareth/Lappersdorf

Mit dem Mountainbike durch das Isergebirge

Referent: Toni Putz

Das Isergebirge ist ein Teil der Sudeten und bildet die Verbindung zwischen dem Zittauer Gebirge/Lausitzer Gebirge und dem Riesengebirge. Die Rundtour führte von Reichenberg (Liberec) auf den 1.012 m hohen Jeschken, dann über aussichtsreiche Höhenzüge und Hochflächen in einem Bogen nah an der polnischen Grenze zum höchsten Gipfel des böhmischen Isergebirges, den 1.124 m hohen Smrk (Tafelfichte). Auf der Rückfahrt passierten wir den Wallfahrtsort Hajnice (Haindorf).

Toni Putz engagiert sich seit über 50 Jahren ehrenamtlich für die Sektion, davon über 25 Jahre als 1. Vorsitzender.



Peters Kolumne



„Habt’s ihr eine Kundentoilette?“

Die Antwort lautet: „nun ja“. Denn zu den Annehmlichkeiten der Geschäftsstelle am Katharinenspital gehört die zentrale Lage. Mitunter kommt es vor, dass Kunden, die länger Karten oder Bücher gewälzt haben, in unserem gekachelten Provisorium noch nach einem Klo fragen. Oder Kursteilnehmer vor, während oder nach der Vorbesprechung. Gegenüber in der Spitalkirche wird gerne geheiratet, und wenn sich die Zeremonie oder Fotos dann hinziehen, sind schon Leute in Anzug und Kleid herübergekommen und fragen: „Habt’s ihr eine Kundentoilette?“

Dann weisen wir den Weg: Es geht den Rohrleitungen entlang nach hinten, an den Bier- und Wasserkästen vorbei, nach den Seilen links abbiegen, eine Stufe hoch, und da ist eine Tür, die beim Schließen klemmt, sich aber nicht absperren lässt. Darauf der handgeschriebene Hinweis auf einem DIN-A-4-Papier: „Frei“ (obere Hälfte, längs gefaltet), daneben ein Post-it: „Wenn besetzt, dann herunterklappen“. Heruntergeklappt, liest man „Besetzt“. Klo und Waschbecken funktionieren dann einwandfrei.

*Peter Themessl
 Ausrüstungslager*

Wir trauern um unsere Mitglieder

Barbara Beer, Wenzenbach
Mitglied seit 2020

Jürgen Schülke, Laaber
Mitglied seit 2003

Armin Chlupka, Burglengenfeld
Mitglied seit 2009

Rosmarie Rübl, Regensburg
Mitglied seit 1982

Hubert Ulrich, Lappersdorf
Mitglied seit 1973

Franz Grässl, Regensburg
Mitglied seit 1950

Konrad Ruppert, Breunigweiler
Mitglied seit 1963

Hermann Seidl, Zeitlarn
Mitglied seit 1956

Anna Urbanek, Köfering
Mitglied seit 2019

Konrad Franz, Furth im Wald
Mitglied seit 2002

Gerhard Köstlmeyer, Regensburg
Mitglied seit 1969

Monika Rieger, Zeitlarn
Mitglied seit 1996



NANGA PARBAT
MEIN SCHICKSALSBERG

ZUM
80.
GEBURTSTAG

**REINHOLD
MESSNER**

LIVE

KOLPINGHAUS

8.11.23 REGENSBURG

ERDANZIEHUNG.COM

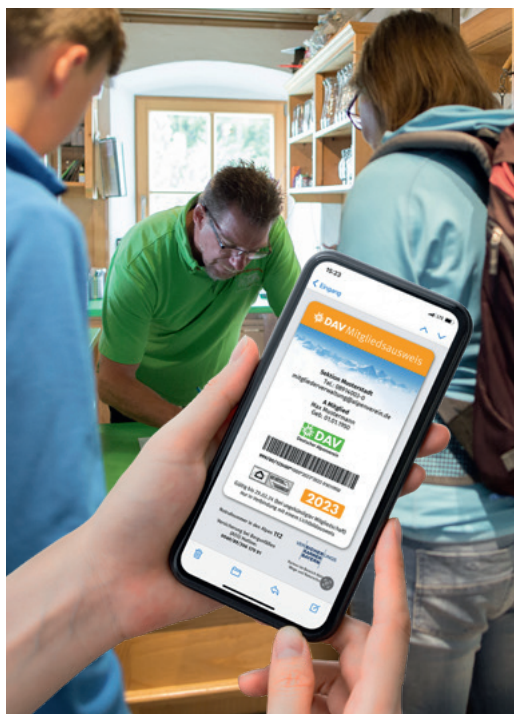
INFOS & TICKET:
EINFACH QR-CODE



Mitgliedsausweis jetzt auch digital fürs Smartphone

Den digitalen DAV-Mitgliedsausweis könnt ihr jetzt über den Mitglieder-Self-Service mein.alpenverein.de des DAV (mit separater Registrierung/Anmeldung) abrufen.

Zur Registrierung benötigt ihr eure Mitgliedsnummer und die IBAN der uns erteilten Einzugs-ermächtigung für den Mitgliedsbeitrag.



Die Sektion wächst

20.000. Mitglied

AKTUELLES



Sabrina Esser und Lukas Kohles

Herzlich willkommen, Lukas!

Exakt ein Jahr zuvor freuten wir uns, Yasmine Gerlach als 19.000. Mitglied zu begrüßen. Und schon feiern wir wieder Mitte August das nächste Mitgliederzahlen-Jubiläum. Lukas Kohles ist unser sage und schreibe 20.000. Mitglied. Herzlich willkommen! Der 27-jährige Software-Entwicklungsingenieur ist gebürtiger Kanadier und mit zwei Jahren nach Bayern gekommen. 2017 zog es ihn zum Studium nach Regensburg.

Lukas, warum bist du dem DAV beigetreten?

Ich bin durch meine Freundin auf den Alpenverein aufmerksam geworden. Zum einen lohnt es sich schon mal aufgrund der Hüttenpreise, wenn man öfter in den Alpen unterwegs ist. Außerdem schätze ich das Pflegen/Betreiben der Wanderwege durch den DAV sehr. Auf meinen Reisen in ferneren Ländern (Kolumbien, Panama, Philippinen) ist der Wandersport oftmals deutlich schwerer auszuüben, wenn Wege schlecht oder gar nicht beschildert/gepflegt sind.

Welche Bergsportarten betreibst du?

Im Winter Skifahren, im Sommer ganz klassisches Wandern auf den gängigen Routen. Interessieren würde mich auch mal ein kleinerer Klettersteig.

In welchen Bergregionen bist du am liebsten unterwegs?

Einen klaren Favoriten gibt es da nicht. Ich bin öfter in den Voralpen unterwegs. Südtirol gefällt mir landschaftlich sehr gut.

Monika Trojer

Max Dolles ist einer von vielen. Einer, der sich dafür engagiert, dass sich noch mehr engagieren. Einer, der Job, Familie und Ehrenamt unter einen Hut kriegt. Und manchmal zu viele Hüte aufsetzt. Einer, der für das Klettern lebt, und es mit Kleinkind im Schlepptau gerade ganz neu erlebt. Wir haben uns mit ihm unterhalten. Und ihn gefragt, warum er sich das antut, Hunderte Stunden im Jahr in einen Verein, in unseren Verein zu investieren.



Ich hab einfach Feuer gefangen

Vorstand Max Dolles im Porträt



Seit zwölf Jahren ist der 32-jährige Vater einer kleinen Tochter Mitglied im Alpenverein. „Mit meinem Vereinseintritt war mir gleichzeitig klar, dass ich mich in der Jugendarbeit engagieren will“, erzählt er. „Ich hab einfach Feuer gefangen für das Klettern und wollte das weitergeben.“ Zum Klettern kommt er über einen Freund seiner Eltern, Lothar Fuchs, ein Trainer der Sektion. Als der Kaitersberg für den gebürtigen Chamer, den es zum Studium nach Regensburg verschlägt, irgendwann keine Herausforderung mehr ist, empfiehlt ihm Lothar, sich andere Jugendliche zu suchen, mit denen er sich klettertechnisch weiterentwickeln kann. Das Kletterzentrum in Lappersdorf ist gerade relativ frisch eröffnet. Schnell ist ihm klar, dass er sich mit der Alpenvereinsjugend „connecten“ muss. „Damals waren Julian Gritsch und Michi Seidl Jugendreferenten“, so Max. Michi Seidl, mit dem er 2018 in Russland auf einem Jugendaustausch war, und der mit anderen JDAV-Kletterern wie Jonas „Blondi“ Häring 2016 in Jordanien mit SOS-Kinderdorfkindern kletterte.

Das Pädagogische hat mich begeistert

„Die Gemeinschaft der Jugendleiter damals hat mich sehr begeistert, wie wir uns zusammengesetzt und geschaut haben, dass wir uns und die Gruppen weiterentwickeln“, erinnert er sich. Als Julian und Michi Nachfolger suchen, übernimmt Max den Posten des Jugendreferenten. So demokratisch wie heute läuft das damals noch nicht ab. Denn erst seit 2018 gibt es die Jugendvollversammlung, die die Jugendreferent*innen wählt. „Ich hatte keinen Plan, was es bedeutet, Jugendreferent und damit im Vorstand zu sein. Ich hab’s einfach auf mich zukommen lassen.“ Und dann kracht es auch gleich. Da die Vorstandskolleg*innen Bedenken haben, die Jugendleiter*innen weiter Klettertrainings geben zu lassen. Und er nicht damit einverstanden ist. „Naja, jung und hitzköpfig halt. Heute würde ich das diplomatischer lösen“, lacht er. Damals kommen JDAV-Schlichter aus München. Man findet eine gute Lösung. Der Start in die Lernkurve.

Ob ihn das nicht abgeschreckt hat? Geblieben ist er, weil er sich mit den Werten und Leitsätzen des Alpenvereins identifizieren kann. „Was mich außerdem wirklich von Anfang an begeistert hat, ist das Arbeiten mit den Kids, das Pädagogische. Man überlegt, wie man ihnen den Spaß vermittelt, wie sie beim Klettern weiterkommen, Selbstbewusstsein aufbauen können“, erklärt Max. Dass es für den Studenten ein wenig Geld für die Trainings gibt, ist anfangs natürlich eine Motivation. Das sei ihm sinnvoller vorgekommen als hinter einer Bar zu stehen. Später liegt seine Intention eher darin, dass die Kinder in seiner Jugendgruppe ihren eigenen Antrieb entwickeln, damit sie im Klettern weiterkommen und Spaß dran haben. „Meine Highlights waren die Jugendfahrten in die Fränkische oder ins Zillertal“, erinnert er sich. Da wird gemeinsam gekocht, gemeinsam überlegt, wo die Fahrt hingehen soll, ein „echt cooles“ Gemeinschaftserlebnis gestaltet.



Ich hab „sauvui“ gelernt

Oft habe man wenig Einfluss drauf, wo man sozialisiert wird: Schule, Beruf, Nachbarschaft, auch Familie. „Im Verein habe ich das Gefühl, meinen kleinen Mikrokosmos schaffen zu können, in dem ich etwas verbessern kann“, so Max. „Einen Raum zu schaffen, in dem sich die Kletterkids wohlfühlen, in dem sie machen können, worauf sie Bock haben, das motiviert mich bis heute.“ Deshalb engagiert er sich später, als er sich „aus Altersgründen“ als Jugendreferent zurückzieht und Berni Maier übernimmt, im Vorstand zunächst zusammen mit Rita Friedl, dann allein weiter für das Kletterzentrum. „Übelst platt“ sei er mitunter nach langen Vorstandssitzungen, aber stolz, wenn es nach manchmal hitzigen Diskussionen wieder zu einer Einigung kommt. Max mag das immer gar nicht, wenn jemand sagt, Vereine ticken langsam, seien verstaubt. „Das ist absolut nicht das, was ich erlebe“, betont er und ergänzt: „Ich hab definitiv „sauvui“ gelernt.“ In der Vorstandsarbeit für so einen großen Verein müsse man ziemlich diszipliniert und professionell an die Themen rangehen. Gerade vom Prozess der Organisationsentwicklung 2015 unter dem damaligen Vorstand Reinhardt Neft profitiere er auch in seinem Beruf. Die Kompetenz, konstruktiv was voranzubringen, habe er im Alpenverein gelernt. Ob Ehrenamt für ihn Arbeit sei? Eine Arbeit, die er gern macht, wie am alten Bauernhof zu werkeln, den er mit seiner Frau Kathi und Tochter Alma vor kurzem bezogen hat.



Familie und Ehrenamt

Seit er Papa ist, hat er nicht mehr so viele Hüte auf wie früher, als er gleichzeitig RegPoint-Trainings geleitet hat, Routen gebaut hat und Vorstand für das Kletterzentrum war. Manchmal habe er sich in Besprechungen erst einsortieren müssen, in welcher Rolle er sich gerade befindet. „Wegen Alma hab ich einiges zurückgestellt, nun ist das leichter“, erklärt er. Kathi hat er übrigens nicht beim Klettern kennen gelernt, aber das Klettern wurde trotzdem zu ihrer gemeinsamen Leidenschaft, zu ihrem Lifestyle, den beide auch mit Kind weiterleben. Das Kompletterlebnis draußen zu sein, mit dem Bus unterwegs zu sein,



andere Kletterer kennen zu lernen, am Lagerfeuer zu sitzen, sei einfach ihr Ding. „Vor Kathis Schwangerschaft haben wir nochmal Vollgas gegeben, sind in den Dolomiten die Mehrseillängen hochgerast und waren in Griechenland länger beim Klettern“, erinnert er sich. Nun ist ein Tag am Fels ein Familienausflug, man klettere viel weniger, dafür seien mehr Spielsachen dabei. „Alma war vier Wochen alt, als sie das erste Mal am Fels war“, erzählt Max. „Sie hat viel geschlafen und hat sich nur einmal, beim Wickeln, bitter beschwert, weil ihr kalt war.“ Natürlich ist sie Mitglied der Sektion, und natürlich hat sie schon einen Klettergurt.



Links oben:
Workshop der Organisationsentwicklung

Links unten:
Jugendfahrt ins Zillertal

Rechts oben:
am Fels mit Kathi

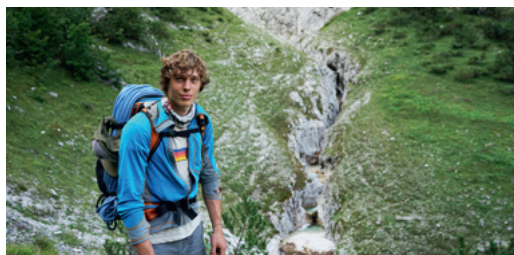
Rechts unten:
Alma in der Bouldergrötte

Max Dolles

Familie und Ehrenamt, das ist nicht immer leicht unter einen Hut zu bringen. Da müsse man sich gut absprechen. Sie achten darauf, sich beide sehr viel Zeit für ihr Kind zu nehmen und sich trotzdem gegenseitig Freiräume zu schaffen. Manchmal hadert er derzeit damit, nicht genügend Zeit in sein Ehrenamt stecken zu können. Doch jede*r der zahlreichen Ehrenamtlichen der Sektion hat mal mehr, mal weniger zeitliche Ressourcen, Interessen verschieben sich. Max wünscht sich Menschen, die gut drauf sind, Bock haben, was zu verändern (den Istzustand aber wertschätzen können), und mit anpacken. Eine wichtige Aufgabe als Vorstand bzw. Verein ist es seiner Meinung nach diese Menschen anzusprechen, kennenzulernen und Aufgaben entsprechend der Interessen und anderer individueller Rahmenbedingungen anzubieten: „Du möchtest zusammen mit uns was bewegen – dann komm und engagiere dich in der Sektion. Wir sind gespannt auf deine Ideen und Anregungen!“

Max Dolles ist einer von vielen. Einer von über 300, auf die die Sektion bauen kann. Einer von über 300, die das Vereinsleben lebendig machen. Einer von über 300, die einen Unterschied machen. Nicht nur für die Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins, sondern für die gesamte Gesellschaft.

Monika Trojer



EHRENAMT MACHT DEN UNTERSCHIED

Jede und jeder hat unterschiedliche Gründe, warum sie oder er sich engagiert. Klar ist, Verein geht nur „vereint“. Und gerade das ist das Beste daran. Meldet euch, wenn ihr Lust habt, eine*r von vielen zu werden, per Mail an wir@alpenverein-regensburg.de oder füllt unsere Ehrenamts-Umfrage aus



100 Jahre Albert Pleyer

Ende Oktober feiern wir in der Sektion einen ganz besonderen runden Geburtstag. Unser Ehrenrat und Ehrenmitglied Albert Pleyer wird sage und schreibe ein ganzes Jahrhundert alt.

Er ist der Sektion 1940 beigetreten und hat viele wunderbare und emotionale Bergmomente mit ihr erlebt. In der Jugend war er bereits vorher aktiv, offiziell beitreten konnte man damals allerdings erst volljährig. Er war von 1963 bis 1983 2. Schatzmeister. In seinem Juweliergeschäft am Neupfarrplatz, der inoffiziellen Geschäftsstelle, ging es damals immer im Januar rund, wenn sich die Mitglieder die Jahresmarken abholten. Wir sind ihm und er ist dem Alpenverein sehr verbunden, besucht bis heute jeden Ehrenabend und jede Mitgliederversammlung. Herr Pleyer, wir feiern Sie!

Monika Trojer

Mehr über Albert Pleyer könnt ihr hier nachlesen:



Warum engagierst du dich?

*Knapp 31.000 Mitglieder engagieren sich rund 1,7 Millionen Stunden jährlich ehrenamtlich für den Deutschen Alpenverein – in der Sektion Regensburg sind es gut 300. Jede*r von ihnen hat ganz individuelle Gründe dafür: eigene Ideen verwirklichen, mitgestalten, Freundschaften knüpfen, dem Verein etwas zurückgeben, andere mit Leidenschaft und Begeisterung anstecken ... Wir haben fünf unserer Ehrenamtlichen nach ihrer Motivation gefragt – nur zu gerne würden wir alle zu Wort kommen lassen. Und möchten allen danke sagen.*



Andrea Hinterwimmer

u.a. Beiratsreferentin & Trainerin

» Seit meiner Jugend engagiere ich mich ehrenamtlich im Verein. Mir macht es Spaß mit Hauptamt und Ehrenamt zusammenzuarbeiten und etwas bewegen zu können.

Aktuell bin ich in verschiedenen Bereichen aktiv. Im Bereich Bergsport bin ich als Ausbilderin tätig, engagiere mich im Ressort Bergsteigen und koordiniere Neuerungen in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Im Klimaschutz arbeite ich im erweiterten Team mit. Als Beiratsreferentin koordiniere ich in Zusammenarbeit mit dem Vorstand die Beirats-sitzungen. «

Andrea Hinterwimmer



Manuel Höllering

Vorstand Hütten und Wege

» Ein Verein kann nur funktionieren, wenn es Ehrenamtliche gibt, die ihn gestalten. Deshalb war es für mich immer klar, dass ich mich engagieren will. Meiner Meinung nach könnten wir noch viel mehr Leute brauchen, die mitmachen. Und Spaß macht es natürlich, wenn das Engagement mit dem Hobby verbunden ist. Hütten und Wege zu erhalten und die Hüttenkultur in den Alpen aufrecht zu erhalten, ist mir persönlich sehr wichtig. Deshalb arbeite ich seit 2021 ehrenamtlich für die Neue Regensburger Hütte und seit der Mitgliederversammlung 2023 im Vorstand für den Bereich Hütten und Wege. «

Manuel Höllering



Joachim Hofmann

Leiter Ortsgruppe Städtedreieck

» 1992 erfolgte der Beitritt zum Alpenverein Regensburg und die Kontaktaufnahme zur Ortsgruppe Städtedreieck. 2001 bin ich zum Vorsitzenden der OG gewählt worden. Das Ehrenamt macht natürlich viel Arbeit: Touren planen, Hüttenübernachtungen und Fahrgemeinschaften organisieren, Informationen austauschen, Berichte verfassen und vieles andere mehr. Mir ist es wichtig meine Begeisterung fürs Bergsteigen mit Gleichgesinnten zu teilen. Die Gemeinschaft mit den Bergkameraden macht das Bergerlebnis intensiver und ist für mich Motivation immer neue Ziele zu suchen. Und ich hoffe, dass das noch viele Jahre so bleibt. «

Joachim Hofmann

DAV-Ehrenamt in Zahlen

30.986 Ehrenamtliche im Deutschen Alpenverein

knapp **24.000** vom DAV ausgebildete ehrenamtliche Tourenleiter*innen und Kursleiter*innen für alle Formen des Bergsports und der Familien-, Kinder- und Jugendarbeit

rund **1,7 Mio. Stunden/Jahr** geleistete Ehrenamtsarbeit

rund **25,4 Mio. Euro/Jahr** volkswirtschaftliche Wertschöpfung durch Ehrenamt

(Stand Dezember 2021, Quelle: www.alpenverein.de)



Ludwig Simek

*Trainer B Hochtouren
mit Zusatzqualifikation
Leistungsbergsteigen*

» Ich engagiere mich, weil ich selbst vom Engagement anderer profitiere. Ehrenamtliche Arbeit ist eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Ohne sie wäre vieles nicht möglich und wir sollten dieses Engagement verbreitern. Personen mit Migrationsgeschichte, LGBTQIA+ Personen und, speziell beim DAV, Frauen sind weiterhin deutlich unterrepräsentiert und deren Erfahrungen und Ansätze würden die Angebote sehr bereichern.

Die Arbeit bei unserer Sektion macht mir Spaß und ich freue mich, mein Wissen und meine Erfahrungen weitergeben zu dürfen. Es ist erfüllend am Ende eines Kurses oder einer Tour in erschöpfte, aber glückliche und dankbare Augen zu schauen. Ohne eine gute und fundierte Ausbildung wird es in den Bergen schnell gefährlich. Umso wichtiger, dass es den Alpenverein, seine Angebote und uns Trainer*innen gibt. «

Ludwig Simek



Eva Rütz

*Trainerin Ski- und
Sommergymnastik*

» Ich engagiere mich für den Verein, weil die gemeinsame Bewegung viel Spaß macht und die Gemeinschaft fördert. Begonnen habe ich vor rund 20 Jahren mit der Skigymnastik von Oktober bis Ostern. Nach einigen Jahren kam dann die Sommergymnastik dazu, weil die Teilnehmer*innen nicht so viele Monate pausieren wollten. Mit den Übungen der Gymnastik sollen Beweglichkeit und Koordination möglichst lange erhalten bleiben. Die Teilnehmer*innen motivieren mich jede Woche neu durch ihre Begeisterung und das schöne Miteinander in dieser Gruppe. «

Eva Rütz



DAV / Julian Rohn

Interesse an einer Trainer-Ausbildung

Die verschiedenen Trainer-Ausbildungen beim DAV umfassen alle Grundlagen für das Ausbilden und das Führen von bergbegeisterten Mitgliedern und Gruppen in der Umgebung und im Alpenraum.

Interessiert an einer Ausbildung im Bereich Bergsport, um dann Kurse und Touren zu leiten?

Dann kommt zum Infoabend am

**14. März 2024
um 19:00 Uhr**

im Seminarraum des Kletterzentrums Regensburg.

Alle Interessierten können sich bis 08. März 2024 per E-Mail anmelden unter

kursetouren@alpenverein-regensburg.de



Team Ehrenamt

Du hast Lust dich im Alpenverein zu engagieren? Großartig! Denn Ehrenamt macht den Unterschied. Melde dich bei uns, wir finden die richtige Aufgabe für dich.

Wirgefühlschaffer*in

Komm ins Team Ehrenamt!

Buntmacher*in

Komm ins Team Inklusion/Integration!

Vernetzer*in

Komm ins Team Digitalisierung!

Bergpoet*in

Komm ins Redaktionsteam!

Webagent*in

Verwalte unsere Website!

Bergherzöfner*in

Werde Trainer*in oder Wanderleiter*in!

Bergfreundschaftsknüpfer*in

Betreue oder gründe eine Gruppe!

Bandenbändiger*in

Leite eine Jugendgruppe!

Bergzwergfreund*in

Werde unser*e Familienbeauftragte*r

Naturschutzengel

Komm in unser Naturschutzteam!

Zukunftsschützer*in

Komm in unser Klimaschutzteam!

Partymacher*in

Hilf mit bei unseren Veranstaltungen!

Archivdetektiv*in

Betreue unser historisches Archiv!

Wenn du Fragen hast oder dich mit einem anderen Thema ehrenamtlich engagieren möchtest, melde dich auch gern beim Team Ehrenamt unter wir@alpenverein-regensburg.de

Viel Herzblut am Haidplatz

Ehrenamtsmesse am 08. Juli mit DAV Regensburg

Viele motivierte, herzliche Gespräche wurden geführt und einige Aufgaben im Verein neu verteilt. Die „Archivdetektivin“ interessiert Sonja, eine Erzieherin aus Regensburg, am meisten: „Ich würde im Ehrenamt gerne etwas ganz anderes als im Job machen und in historischen Dokumenten zu wühlen, klingt superspannend.“ Gerhard hat das Arbeitsleben gerade hinter sich gelassen und kann sich gut vorstellen, als „Wirgefühlschaffer“ Ansprechperson für die Ehrenamtlichen im Verein zu sein.



Heiß war es am zweiten Julisamstag auf der Ehrenamtsmesse. Doch über 30 Grad schreckten die Ehrenamtlichen nicht ab.

Upcycling von alten Kletterseilen mit Jugendreferentin Lena, Sommergymnastik mit Eva, Lisas Workshop „Ich packe meinen Rucksack“: Zu jeder vollen Stunde war bei uns am Stand ein tolles Programm geboten. Herzlichen Dank an alle, die den Tag am Haidplatz zum Highlight gemacht haben.

Links von uns Food Sharing Regensburg, die Omas for Future und Space Eye, rechts von uns der inklusive Sportverein FC Inter 09, gegenüber der Syrische Kulturverein: Wir waren umringt von tollen Organisationen, die sich für unsere, eine bunte Gesellschaft einsetzen. So konnten wir auch Gespräche über eine mögliche Zusammenarbeit mit anderen Vereinen führen.

Ihr konntet im Juli nicht am Haidplatz sein und habt aber Lust euch auch zu engagieren? Bei uns warten viele tolle Aufgaben, ein inspirierendes Miteinander und ganz viel Spaß auf euch.

Monika Trojer

*Was wäre ein Verein ohne Leute, die sich engagieren?
Ganz einfach: nichts! Wir sind stolz, dass im DAV Regensburg über 300 ihr Herzblut für die regionale Bergsportgemeinschaft geben. Und jedes Jahr werden es mehr bzw. bilden sich unsere Ehrenamtlichen weiter ...*



Bianca Wastl

**Erste Trainerin B
Mountainbike Coach Deutschlands**

» Am 14.08.2022 habe ich in Scuol meine Prüfung zur Trainerin B Mountainbike Coach bestanden und war die erste Frau beim DAV, die bisher an dieser Ausbildung teilgenommen hat. Es ist in vielerlei Hinsicht auch 2023 noch etwas Besonderes. Zum einen wächst zwar die Zahl der MTBerinnen stetig, aber es sind immer noch wesentlich weniger Frauen als Männer, die diesen Sport ausüben. Zum anderen wird bei gleicher sportlicher Leistung in den Medien immer noch eher über Männer-sport als über Frauen berichtet, die diesen Sport ebenfalls ausüben. Des Weiteren schätzen sich Frauen meist geringer ein als Männer zum gleichen Thema. Es gibt zum Thema Gleichberechtigung in vielen alltäglichen Themen immer noch Handlungsbedarf, übrigens nicht nur Frauen gegenüber. Aber was macht eigentlich ein*e Trainer*in B Mountainbike Coach genau? In einem Ausbildungskurs eines Trainers / einer Trainerin B werden die Teilnehmenden angeleitet, sich die Lösung zum Thema selbst zu erarbeiten. Im Vergleich dazu: Beim FÜL bekommen sie die Lösung gut aufbereitet dargeboten. In dieser Ausbildungswoche konnte ich meine Kompetenzen z. B. in Bezug aufs Anleiten, Präsentieren, Feedback geben, Methoden auswählen, ... erweitern. Außer vielen praktischen Einheiten mussten wir auch noch eine schriftliche Prüfung ablegen. Ich freue mich auf viele Ausbildungskurse mit euch als FÜL Mountainbike und Trainerin B Mountainbike Coach und möchte euch ebenfalls mitgeben: Seid mutig! „Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“ (Henry Ford). «

Bianca Wastl

Herzlich willkommen im Team!



Nicole Rühr

Wanderleiterin

» Servus, mein Name ist Nicole, ich bin 49, verheiratet und habe einen fast erwachsenen Sohn. Ich wohne und arbeite in Regensburg und liebe seit vielen Jahren das Wandern. Im Mai durfte ich meine Ausbildung zur Wanderleiterin beim DAV abschließen. Im kommenden Winter und darauffolgenden Sommer werde ich meine ersten Touren für euch anbieten und freue mich schon sehr darauf. Ich plane, Touren in der näheren Umgebung durchzuführen, da ich euch den Blick für das Naheliegende öffnen möchte. Ruhe im Einklang mit der Natur, aber auch die Geselligkeit in der Gruppe sind mir dabei besonders wichtig. Schneeschuhwandern im Bayerischen Wald, den Jurasteig in mehreren Etappen und die 12-Tausender-Tour von Reitenberg bis zum Großen Arbersee stehen auf meinem Plan. Ich freue mich auf euch! «

Nicole Rühr



Stefan Christl

*Wanderleiter und
Trainer C Bergwandern*

» Hallo, ich bin Stefan und komme aus Schönhofen. Dieses Jahr durfte ich die Ausbildung zum Wanderleiter und Trainer C Bergwandern absolvieren. Da ich gerne in den Alpen wandere und mich sowie andere immer weiterbilden möchte, war die Ausbildung für mich genau der richtige Weg. Ich bin leidenschaftlicher Schmied und in meiner Freizeit bin ich am liebsten in der freien Natur, mit einem guten Buch, unterwegs. Mein liebster Fleck im Gebirge sind die Berchtesgadener Alpen. Dort befindet sich auch meine Lieblingstour: die Hochkalterüberschreitung. Zuhause widme ich mich gerne meinem Gemüsegarten und meiner Katze. Ich freue mich sehr auf die Touren mit euch!

Sportliche Grüße, Stefan «

Stefan Christl



Markus Rühr

Wanderleiter

» Langes Gehen, ausgedehntes Wandern – das ist Balsam für Seele und Körper. Am Berg fühle ich Kraft und Wärme“. Dieses Zitat von Peter Habeler spiegelt meine Liebe zu den Bergen am besten. Ob als sportliche Herausforderung oder gemütliche Hüttenwanderung, genießen muss man die Zeit, und ich hoffe, als Wanderleiter das an meine Tourenteilnehmer*innen weitergeben zu können. Ich, Markus Rühr, kurz vor 50, verheiratet, Vater eines fast volljährigen Sohns und begeisterter Bergwanderer und Outdoorsportler. Die Freude ist groß auf meine neue Aufgabe, und ich hoffe auf viele spannende Erlebnisse. «

Euer Markus



Philipp Wittmann

Trainer C Bergwandern

» Ich bin der Philipp, Trainer C Bergwandern, und dieses Jahr von der Sektion Schwaben nach Regensburg gewechselt. Ich bin Multisport-begeistert und deswegen neben Wandern auch gern Mountainbiken, Klettern, Bouldern und generell für alle Arten von Outdooraktivitäten zu haben. Meine Touren plane ich gerne mit öffentlichen Verkehrsmitteln, um umweltschonend unterwegs zu sein. Ich habe im März Nachwuchs bekommen und finde daher das Angebot der Familiengruppen besonders gut, um auch mit Kind aktiv zu bleiben. Da ich gerne anderen Menschen etwas beibringe und als Ausgleich zum Bürojob am liebsten in den Bergen bin, trifft ihr mich auch bestimmt mal bei Ausbildungsabenden oder auf Tour in den Bergen. «

Grüße, Philipp



Linda Brendel

Redaktionsteam Ausblick

» Gude oder wie man hier in Bayern sagt: Servus! Ich bin Linda, 29 Jahre alt und komme ursprünglich aus Hessen – wie manche von euch an der Begrüßung erkennen können. Vor ca. 1,5 Jahren bin ich mit meinem Freund nach Regensburg gezogen, wir wollten gerne näher an die Berge und auch in eine größere Stadt, die uns gut gefällt. Durch unseren Job in der IT war das glücklicherweise problemlos möglich. Neben meinen Hobbys, Wandern im Sommer und Skifahren im Winter, spiele ich sehr gerne Basketball, probiere mich in der pflanzlichen Küche aus, höre Podcasts und besuche einen Tschechisch-Kurs an der VHS in Regensburg. Es macht mir Spaß, Ideen oder Interviews kreativ auszuformulieren, immer mit Blick auf eine ordentliche Struktur und einen interessanten Spannungsbogen. Durch meinen Job habe ich ein kritisches Auge für Texte entwickelt, was für die redaktionelle Arbeit im DAV hilfreich ist. «

Linda Brendel



Leonie Bechtold

Redaktionsteam Ausblick

» Ich bin Leonie, 29, und ich wohne seit 2023 wieder in meiner Studienstadt Regensburg. Ich verbringe meine Zeit sehr gerne beim Bouldern und Yoga, möchte aber auch das Sportklettern nicht zu kurz kommen lassen. Meine Urlaube sind immer outdoor-orientiert: zuletzt war ich in den Sextener Dolomiten auf Klettersteigen und in den französischen und italienischen Westalpen auf dem gepackten Fahrrad unterwegs. Sehr gut gefallen hat mir die Kombi aus Meer & Fels in Finale Ligure – ein Erlebnis für sich, direkt oberhalb der Brandung zu klettern. Beim DAV Regensburg habe ich nun die Chance, mich im Redaktionsteam des Ausblicks zu engagieren und meine Freude am Schreiben auszuleben – und mal sehen, vielleicht bieten sich noch andere Gelegenheiten fürs Engagement. «

Leonie Bechtold



Interview mit Helmut Freilinger

ein „wuidler Hund“

Rund 25 Jahre hast du die Drucksachen der Sektion gestaltet und manchmal war es sicher zum Haareraufen mit uns: Wirst du uns trotzdem vermissen? Welche Pläne hast du jetzt?

Natürlich werde ich euch vermissen, aber wir sehen uns sicher auf der einen oder anderen Veranstaltung oder wenn mein „Heimweh“ so groß ist, komme ich einfach mal vorbei und besuche euch. Ich bin ja ein treuer DAV-ler! Zu meinen Plänen: vielleicht ein paar Bergtouren mehr, außerdem bin ich ja Opa geworden (da kommt was auf mich zu) und ich habe auch noch einen großen Garten zu versorgen. Also langweilig wird es mir bestimmt nicht.

Kannst du dich noch erinnern, wie unser „Mitteilungsblatt“ Ende der 90-er gesetzt und gedruckt wurde? Wie hat sich das verändert?

Das Mitteilungsblatt, so wie ich es übernommen habe, ist schon vom Format (21 x 21 cm) her anders gewesen, zudem wurde es nur SW gedruckt. Die Bilder waren alle Scans, da das Fotografieren mit den Digitalkameras noch nicht Standard war. Jetzt ist das alles einfacher geworden, zumindest in der Umsetzung. Man bekommt bereits fertige Digitalbilder, fertige Texte und die Programme zur Verarbeitung sind auch immer ausgereifter und flexibler geworden.

Wann und warum wurde eigentlich aus dem „Mitteilungsblatt“ der „Ausblick“?

Ende 2010 haben wir – Reinhardt Neft, Joachim Kerschensteiner und ich – überlegt, ob wir das

Heft umgestalten und vor allem farbig drucken sollten. Auch einen Titel, der prägnant und mehrdeutig ist, wollten wir, also kamen wir auf den Namen „Ausblick“, der genau das aussagte. Das Format wählten wir zwischen DIN A5 und DIN A4, also 16 x 24 cm.

Welche andere „Drucksache“ ist dir ganz besonders in Erinnerung geblieben?

Da waren natürlich die großen Banner für das neue Kletterzentrum, wie z. B. am Eingang des KLZ rechts oder der Messestand für den DAV Regensburg, also Herausforderungen, die nicht direkt mit gewöhnlichen Drucksachen zu tun hatten.

Deine Verbindung zur Sektion Regensburg wurde aber nicht erst Ende der 90-er geknüpft ... Wie bist du zur Sektion gekommen?

Zum Regensburger Alpenverein bin ich durch meine Brüder Sepp und Bernhard 1971 gekommen. Beide begannen zu klettern, das wollte ich auch! So bin ich jetzt über 52 Jahre dem DAV treu geblieben.

Welche Geschichte aus deiner Jugend- und Jugendleiterzeit ist dir besonders in Erinnerung geblieben? Welche Weggefährten?

Zuerst kam ich zur Jugendgruppe u. a. mit Gottfried Unger und Albert Wolf unter der Leitung von Toni Putz. Da kann ich mich noch gut an eine Jugendfahrt auf die Alte Regensburger Hütte erinnern, wo wir als 15-Jährige in Wechselführung

Hoch über der Weltenburger Enge – seine Brüder haben ihn fürs Foto hinaufgeschickt.



Die Nose am El Capitan im Yosemite Valley, ein Highlight in Helmut's Kletterkarriere.

Texas Flake an der Nose im Yosemite im Jahr 1982.



beide Südostkanten der Großen und Kleinen Fermeda kletterten. Von 1978 bis 1987 war ich Jugendleiter der damals genannten „Jungmannschaft“, das waren alle ab 18 Jahre. Wir hatten eine schöne Gruppe, bei der immer neue Gesichter dazukamen. Es war für mich inspirierend, wie man Menschen für die Berge begeistern konnte. Einmal machten wir eine Kletterei durch die Lärcheck-Ostwand (Dülfer-Führe) im Wilden Kaiser mit 12 Leuten, das zog sich so, dass wir den Abstieg in der Nacht bewältigen mussten. Ich bin froh, dass in dieser langen Zeit nur ein Wadenbeinbruch passierte. Mit Thomas Nuber habe ich viele schwere Klettereien unternommen. Leider haben wir auch Bergkameraden bei privaten Touren verloren, wie Fritz Ludwig in der Hochferner-Nordwand und meinen Stellvertreter Alfred Windfelder, der bei einem Alleingang am Bratschenkopf Südpfeiler im Hochköniggebiet tödlich abgestürzt ist. Das war dann auch der Zeitpunkt für mich, dass ich das Amt des „Jungmannschafts-Leiters“ aufgab.

Hast du deine Frau Ulla auch beim Bergsteigen kennen gelernt? Welche besonders „wuiden“ Bergprojekte habt ihr gemeinsam in Angriff genommen?

Meine Frau habe ich bei meiner Gruppentätigkeit kennengelernt – näher dann bei einem nächtlichen Aufstieg mit Skiern bei Vollmond (romantisch) zur Bochumer Hütte. Nachdem wir an einem Freitag 1987 geheiratet haben, kletterten wir am Sonntag durch die Hochwand-

Nordwand (Mieminger), wo wir am Gipfel in ein heftiges Unwetter gerieten und bei Schnee einen langen Rückzug auf die andere Seite des Berges antreten mussten. Solche Erlebnisse schweißen zusammen. Wir haben viele heikle, aber auch sehr viele schöne Momente auf unseren Bergtouren im Karakorum, Pamir, Bolivien, in den USA, Norwegen und in den Bergen der Welt erlebt.

Was habt ihr beiden die kommenden Jahre bergsteigerisch vor?

Wir planen nach Sardinien zum Bergsteigen und Wandern zu fahren. Sicher werden wir aber nochmals nach Norwegen aufbrechen. Bei Flugreisen werden wir uns etwas zurücknehmen, da es auch bei uns noch viele Berge gibt, die wir noch nicht kennen.

Was wünschst du der Sektion?

Der Sektion wünsche ich natürlich alles Gute. Neue Zeit – neue Herausforderungen. Ich glaube, dass sich immer wieder junge Menschen finden, die sich engagieren, die Berge lieben, klettern gehen und sich für die Natur einsetzen werden. Vielleicht mache ich ja mal wieder einen Vortrag, dann sehen wir uns wieder!

Herzlichen Dank, Helmut, für das Interview.

Monika Trojer

Helmut Freilinger

Vorträge



13:15 – 14:00 Uhr
Felsbrüter und Kletternde – Konkurrenz?

ReferentIn: Christiane Geidel, LBV

Uhu und Wanderfalke nutzen Bruthabitate, die gleichzeitig auch für den Klettersport interessant sind. Die Konkurrenz um den Fels scheint daher unbestritten. Um sowohl die Belange des Vogelschutzes als auch die Interessen der Kletternden zu berücksichtigen, haben u. a. LBV, DAV und IG Klettern die Kletterkonzeptionen erarbeitet.

14:00 – 14:30 Uhr
Trainerausbildung

Referent: Stefan Nargang

Wie läuft die Ausbildung eines Trainers/einer Trainerin ab? In welchem Bereich braucht die Sektion Nachwuchs? Stefan beantwortet euch alle Fragen.



15:00 – 16:00 Uhr
Bayerns Gletscher

Referent: Prof. Dr. Wilfried Hagg, TU München

Wissenschaftlich fundiert, mit einer Prise trockenem Humor erklärt Prof. Dr. Wilfried Hagg die Entwicklung der bayerischen Gletscher der letzten Jahrzehnte, Gegenwart und Zukunft. Die Aussichten für diese „Kronzeugen der Klimakrise“ sind nicht gut.



16:00 – 17:30 Uhr
Durch die Pyrenäen auf dem GR11

Referentin: Ellen Bauer

323 Kilometer hat Ellen diesen Sommer zurückgelegt, auf dem GR11 durch die Pyrenäen.

Workshops



13:30 – 14:00 Uhr (6-13 J.)
15:15 – 16:00 Uhr (ab 14 J.)

Achtsam in der Natur

Leiterin: Elisabeth-Anna Blendl

Wir Bergsportler*innen halten uns oft in der Natur auf – aber halten wir auch inne? Damit dies besser gelingt, gibt es eine Einführung in die Welt der Achtsamkeit mit kleinen, aber effektiven Übungen, die uns Naturerleben im Bergsport im Hier und Jetzt einfacher machen.

13:30 – 14:15 Uhr
LVS-Rallye

15:00 – 16:30 Uhr
MTB-Pannenshop

16:00 – 17:00 Uhr
Gletscherspaltenbergung

17:00 – 17:45 Uhr
Ich packe meinen Rucksack



**DAV Kletterzentrum
Regensburg**
Am Silbergarten 6
93138 Lappersdorf

Aktivitäten



Mountainbike-Parcours

Upcycling-Workshop
mit alten Seilen

Seillinien mit der
Familienklettergruppe

Malstation

LVS-Sondenbar und
Schneememory

Kulinarisches

Grillen (auch vegetarisch)

Kaffee und Kuchen



Infostände

Sektion und Gruppen
mit Kurs- und Touren-
programm

Klima- und Naturschutz

Alpin-Basar

Partner-Infostände

Trekkingladen

Drugstop
mit Rucksack- und Winter-
kleidungs-Sammelaktion

Der Ausrüster

Lauf & Berg König

Waldverein e.V.




**BERGSPORT-
GEWINNSPIEL**

Verlosung von
attraktiven Preisen rund
um den Bergsport
Die Gewinner*innen
werden schriftlich
benachrichtigt.



Der **Experte** rund um: Bergsport Klettern Trekking



- Experten Beratung**
- absolute Begeisterung**
- riesiges Sortiment**
- Stammkunden-Rabatt**

Wir freuen uns auf Sie.
 Ludwigstraße 7 | Wörth a. d. Donau
 Mo & Mi - Fr 10 - 19 Uhr | Sa 9 - 15 Uhr
 Dienstag geschlossen
www.mein-ausruester.de

GUTSCHEIN
10€



JETZT ausschneiden und einlösen!
 Ab einem EKW von 30 €



€ **DAV Rgb** €

Mein **Ausrüster**
 Der Bergsportexperte



... UND VIELE WEITERE RENOMIERTE MARKEN!

TAG DER OFFENEN TÜR

SAMSTAG: 07.10.23

13:00 – 22:00 Uhr

 **DAV Kletterzentrum Regensburg**
Am Silbergarten 6, 93138 Lappersdorf



Der Eintritt ist an diesem Tag frei.
Bitte registriert euch, wenn ihr
selbstständig klettert, trotz-
dem an der Theke.



13:00 – 18:00 Uhr

Schnupperklettern

Hoch hinaus – an unseren Schnupperkletterstationen ist für jeden von klein bis groß etwas geboten. Du erhältst das benötigte Material und testest, gesichert durch unsere ausgebildeten Trainer*innen, dein Bewegungsgeschick in der Vertikalen. Wer schafft es bis ganz nach oben?

Vorkenntnisse: keine

13:00 Uhr

Workshop Einführung Bouldern für Kids

Spielerisches Reinschnuppern in das vertikale Vergnügen. Unter Anleitung und Aufsicht von unseren Trainerinnen und Trainern werden die ersten Schritte an der Kletterwand geübt.

Voraussetzung: keine

ab 14:00 Uhr

Basteln mit JDAV

Ausrangierte Seile sind viel zu schön um weggeworfen zu werden. Unsere Jugend bastelt mit euch daraus Schlüsselanhänger und schicke Armbändchen.

15:00 Uhr

Workshop Einführung Bouldern

Hooken, Flashen, Spotten – kurze Einführung in die Welt des Boulderns.

Voraussetzung: keine

14:30 – 15:00 Uhr

Showklettern Team RegPoint

Die Athletinnen und Athleten der Wettkampfgruppe Team RegPoint zeigen euch, was mit Training und Ehrgeiz möglich ist, und demonstrieren euch spannende Routen im Überhang.



15:00 Uhr

Workshop Klettertechnik

Eindrehen, richtiges Greifen und Treten, Schwerpunktverlagerung, Froschtechnik: Es gibt so manchen Kniff, um an der Klettertechnik zu feilen und kraftsparender ans Ziel zu gelangen. **Voraussetzung:** keine

16:00 Uhr

Workshop Einführung Bouldern für Kids

Spielerisches Reinschnuppern in das vertikale Vergnügen. Unter Anleitung und Aufsicht von unseren Trainerinnen und Trainern werden die ersten Schritte an der Kletterwand geübt.

Voraussetzung: keine

17:00 Uhr

Workshop Boulderschrauben

Werde selbst kreativ und schraube unter Anleitung deinen eigenen Boulder.

Voraussetzung: Boulder- oder Klettererfahrung

Der Bergbus der Sektion

– die umweltfreundliche Anreise in die Berge



Seit dem Sommer 2023 lädt der Bergbus der Sektion Regensburg die Mitglieder dazu ein, das eigene Auto stehen zu lassen und gemeinsam zu geführten Touren oder eigenen Abenteuern im Zielgebiet aufzubrechen und dabei auch noch einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.



Idee und Organisation

Als Vorbild für die Umsetzung einer nachhaltigen Anreisemöglichkeit diente der Münchner Bergbus. Dieser legt den Fokus auf Regionen, welche aktuell eher schwierig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind und daher überwiegend mit dem Auto angefahren werden. Wie zum Beispiel das Chiemgau und das Rofengebirge. Deshalb fiel die Wahl für die ersten beiden Ziele auch auf diese Gebiete. Das dritte Ziel des Regensburger Bergbusses war schließlich die Dreissesselregion im Bayerwald Ende September. Nachdem sich für die einzelnen Zielregionen auch die entsprechenden Tourguides gefunden hatten, konnten Interessierte aus zahlreichen, spannenden Touren wählen.

Jungfernfahrten ins Chiemgau und Rofan

Zu den Jungfernfahrten meldeten sich überwiegend Sektionsmitglieder an, die an den geführten Touren teilnahmen. Auch einige Alleinreisende nutzten das neue Angebot. Dank der pünktlichen Teilnehmer*innen gingen sowohl die An- als auch die Rückfahrt reibungslos vonstatten. Die Wetterbedingungen vor Ort hätten nicht besser sein können, Kaiserwetter bei tiefblauem, wolkenlosem Himmel im Chiemgau Ende Juni und im Rofan Ende Juli. Die Stimmung im Bus war gut, der Verkehr hielt sich in Grenzen und der Busfahrer machte einen tollen Job – beste Voraussetzungen für eine entspannte An- und Rückreise.

In den Chiemgauer Alpen gab es für die Mitfahrer*innen die größte Auswahl an möglichen geführten Touren. Neben der beliebten Wanderung auf den Geigelstein mit 1.200 Hm im Auf- und Abstieg wurde auch eine Tagestour von der Chiemgauer Hochplatte zur Kampenwand angeboten. Für Genusskletterer gab es die Längsüberschreitung der Kampenwand von West nach Ost.

Zwischen türkis-glitzerndem Achensee, Inntal und den bayerischen Voralpen gelegen befindet sich das Rofengebirge. Hier erwarteten die Teilnehmer*innen Tagestouren steil bergauf zum Hochiss (2.299 m), über die Wolfsschlucht und den Predigtstuhl auf den Schildenstein (1.613 m) und vorbei an wunderschönen Almen zum vielbesuchten Aussichtsberg Risserkogel (1.826 m), dem zweithöchsten Gipfel der Tegernseer Berge.

Positives Feedback

Im Anschluss an die Fahrt ins Chiemgau wurde den Teilnehmer*innen die Möglichkeit gegeben, ihre Eindrücke und Erfahrungen in Form einer Umfrage rückzumelden. Die deutliche Mehrheit (74%) nutzte den Bergbus, um an einer der geführten Touren teilzunehmen. Insgesamt 95% der Teilnehmer*innen waren rundum zufrieden oder zufrieden. Die ausschlaggebenden Gründe, sich für die Fahrt mit dem Bergbus zu entscheiden, waren das organisierte Gesamtpaket, die angebotenen Zielgebiete sowie der Anreiz, mit dem Bus CO₂-Emissionen einsparen zu können. 96% würden den Bergbus weiterempfehlen.

Maßnahmenpaket zum Klimaschutz

Die Teilnehmer*innen konnten in der Umfrage auch Verbesserungsvorschläge einbringen. Die Fahrtzeit zum Zielgebiet wurde beispielweise von mehreren Befragten als etwas zu lange empfunden, was sich im Umkehrschluss auf die verfügbare Zeit für die entsprechenden Touren ausgewirkt hat. Als künftigen Zielwunsch äußerten die Teilnehmer*innen mehrfach das Allgäu.

Die Resonanz auf den Bergbus fiel so positiv aus, dass im nächsten Jahr nicht mehr nur drei, sondern vier Fahrten mit jeweils mehreren möglichen Touren stattfinden sollen. Eine Winterfahrt ist vorerst nicht vorgesehen, da die Schnee- und Lawenlage einen zu großen Risikofaktor für die Planung darstellt. Sollte es umsetzbar sein, einen Fahrradanhänger zu nutzen, könnten künftig auch Radsportler*innen die Chance haben, gemeinsam mit ihrem Bike den Bus zu nutzen.

Julia Achatz



Ein kurzer Abriss über den Stand der Umsetzung der vom Vorstand in Abstimmung mit dem Klimaschutzteam beschlossenen Klimaschutzmaßnahmen für das Jahr 2023:

- Im Bereich Bildung wollen wir Kurse veranstalten, um unseren Mitgliedern das Thema Klimaschutz und den bewussten Umgang mit Ressourcen nahezubringen.
- Bei unserer Infrastruktur bauen wir zum einen die Heizung in der Steinwaldhütte von Öl auf Fernwärme um; der Förderantrag beim BAFA ist gestellt, der Auftrag an einen Heizungsbauer wurde erteilt (Umsetzung im Herbst 2023). Zum anderen stellen wir nach und nach die Beleuchtung im Boulderbereich des Kletterzentrums auf LED um.
- Im Bereich Kommunikation wollen wir, dass sich unsere Mitglieder einfach vernetzen können, um in Fahrgemeinschaften in die Berge zu kommen. Hierfür wird uns der DAV-Bundesverband im Herbst 2023 das Tool „Moobly“ zur Verfügung stellen. Zudem suchen wir ein Experten-Team für nachhaltige Tourengestaltung, an das sich unsere Mitglieder wenden können.
- Im Bereich Touren und Kurse laufen Planungen, um die ÖPV- und Bergbus-Anfahrt im Jahresprogramm 2024 hervorzuheben und zu fördern.
- Im Bereich Mobilität wollen wir die Anreise mit dem Fahrrad zum Kletterzentrum dadurch fördern, dass wir einen überdachten, beleuchteten Fahrradabstellplatz schaffen.
- Im Bereich Verpflegung unterstützen wir regionale und Bio-Lebensmittel im Kletterzentrum. Auf der Neuen Regensburger Hütte hat unser neuer Pächter das Speisenangebot komplett auf rein vegetarisch und regional umgestellt.

Arthur Scheufler



© DAV / Julian Rohm

DAS IST DER BERGBUS

- Der Bus startet immer samstags oder sonntags am Hauptbahnhof (06:00 Uhr) und am P2 Jahnstadion (06:15 Uhr)
- Die Rückfahrt in den Bergen beginnt spätestens um 17:00 Uhr
- Sieben Stunden Aufenthaltszeit im Zielgebiet
- Drei (ab 2024 vier) große Ausfahrten in verschiedene Zielregionen
- Geführte Touren oder eigenständige Wanderungen vor Ort
- Für Sektionstouren, Sektionsgruppen und alle Sektionsmitglieder

„Wir können jetzt noch handeln“

Dorothee Friedrichs setzt auf Öffis

Dorothee Friedrichs ist ein Urgestein des DAV Regensburg. Sie hat sich bereits in vielen Bereichen ehrenamtlich engagiert – heute ist sie u. a. Mitglied des Teams Klimaschutz und Trainerin. Ihr Steckenpferd ist die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Kleinbus zu Touren und Kursen für den DAV, aber auch zu allen privaten Abenteuern in den Bergen. Sie spricht mit uns über ihre Motivation dafür, über Organisatorisches und wie ihre Kursteilnehmenden die öffentliche Anreise wahrnehmen.

Dodo, du reist mit deinen Kurs- und Tourengruppen vom DAV seit drei Jahren nur noch mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Kleinbus in die Berge. Wie nehmen das die Teilnehmenden auf?

Bisher bin ich mit vier Gruppen öffentlich angereist. Die Teilnehmenden haben das alle durchweg positiv aufgenommen. Ich glaube, es liegt auch daran, wie ich das als Tourenleiterin rüberbringe und ob ich selbst dahinterstehe. Das merken die Leute. Weil die Sektion und ich das aktiv vertreten und begründen, ist es nie ein Thema.

Wie organisierst du eine Anreise mit den Öffis?

Ich suche mir zuerst ein Ziel aus. Bei Kursen ist das abhängig von den Möglichkeiten, die ich auf bestimmten Hütten habe. Da nehme ich gern Ziele, die sich bewährt haben. Bei privaten Touren fahre ich auch an Orte, die ich noch nicht kenne und wo ich schon immer mal hinwollte.

Wenn ich ein Ziel habe, gehe ich auf die Webseiten der Hütten. Dort stehen Tipps für die öffentliche Anreise. Manchmal ist die Sprache eine kleine Hürde, zum Beispiel in Frankreich, aber auch das ist kein Hexenwerk. Dann schaue ich mir die Fahrpläne an. Auch mit den Infos der Deutschen Bahn kommt man schon bis ins letzte Eck. Sobald ein Bahnhof vorhanden ist, wird mir eine Verbindung angezeigt. Man muss bei den Ergebnissen nur aufpassen, denn normalerweise werden nur die schnellsten Verbindungen angezeigt. Das muss man bei den Einstellungen herausfiltern, sonst erhält man nur die Hälfte des Angebots. Und bei der ÖBB, der österreichischen Bahn, werden auch Ziele angezeigt, wenn ein Bus dorthin fährt.



Dorothee „Dodo“ Friedrichs

Mitglied beim DAV Regensburg seit 1977

Engagiert beim DAV Regensburg seit 1990er Jahre,
u. a. im Team Klimaschutz,
als Hüttenreferentin Brixen im Thale,
stv. Ressortsprecherin Bergsteigen,
Trainerin Bergsteigen & Klettertrainerin



Das klingt nach recht viel Aufwand.

Es ist ein bisschen Übungssache, aber es geht mit der Zeit immer besser. Ich bin auch gern bereit, allen, die mich fragen, dabei zu helfen. Mir macht das Spaß, ich organisiere grundsätzlich gerne.

Außerdem ist ein Tourenbeginn mit dem Auto nur eine Anfahrt, aber ein Tourenbeginn mit den Öffis ist bereits Teil der Reise. Es ist ein gemeinschaftliches Unterfangen, ein Abenteuer, und alle passen aufeinander auf.



DATEN & FAKTEN

Für die Anreise zur Neuen Regensburger Hütte im Stubaital fallen folgende CO₂-Emissionen an:*

Diesel/Benzin-Pkw:

1 Person: 63.0 kg CO₂e pro Person

2 Personen: 31.5 kg CO₂e pro Person

Kleinbus, 9-Sitzer, vollbesetzt:

9.7 kg CO₂e pro Person

Bahn bis Innsbruck HBF, weiter mit Bus:

14,8 kg CO₂e pro Person

CO₂e-Werte im Vergleich:

- Lebenshaltungskosten der Deutschen pro Kopf und pro Monat: 770 kg CO₂e
- ein Kilo Rindfleisch kommt auf 12 kg CO₂e und ein Kilo Apfel auf 250 g CO₂e **

* einfache Fahrt, gemessen an einer Wegstrecke von 320 km. Berechnet mithilfe des DAV-Emissionsrechners, Stand 08/2023.

Quelle: www.alpenverein-regensburg.de im Bereich Klimaschutz

Welche Motivation steckt denn noch hinter dem Entschluss, nur noch öffentlich in die Berge zu reisen?

Vor drei Jahren habe ich probiert, nur noch öffentlich zu fahren. Ich bin schon vorher viel Bus gefahren, aber seitdem bin ich ausschließlich öffentlich unterwegs. Mittlerweile ist es für mich eine bewusste Entscheidung. Das ist das wenige, was ich für den Klimaschutz tun kann, in der Sektion und privat: nur in Ausnahmefällen Auto fahren und Reisen und Touren öffentlich beginnen.

Ich will nicht alles verteufeln. Klar, wenn man heute auf dem Land wohnt, braucht man ein Auto. Aber bei mir drängt sich der Gedanke an die Zukunft unserer Kinder auf. Ich bin fest davon überzeugt, dass wir vieles ändern können. Damit Ressourcen gespart bleiben, damit das Leben für unsere Kinder lebenswert ist. Und damit wir nicht weiter auf deren Kosten leben. Denn sie haben wesentlich weniger Spielraum; wir können jetzt noch handeln, aber die zukünftigen Generationen können nur noch reagieren.

Du engagierst dich ja auch im Team Klimaschutz der Sektion. Gibt es konkrete Maßnahmen, die der DAV Regensburg ergreift, um den Klimaschutz zu fördern?

Wir haben beispielsweise für unser Kurs- und Tourenprogramm eine An- und Abreiseregulierung erstellt. Öffentliche Verkehrsmittel sollen immer vorgezogen werden, als zweite Option gibt es gemietete Kleinbusse mit mindestens fünf Personen. Das Auto mit mindestens drei Personen ist nur die dritte Wahl. Einzeln im Auto soll nur in wirklichen Ausnahmefällen angereist werden, und Flüge werden sehr streng behandelt.

Herzlichen Dank, Dodo, für das nette und inspirierende Interview.

Leonie Bechtold

Der Steinwald – Hotspot der Biodiversität



Mit der Übernahme der Steinwaldhütte von der DAV Sektion Weiden Anfang des Jahres haben die Mitglieder unserer Sektion einen zusätzlichen Stützpunkt für vielfältige Aktivitäten in der Natur ganz in der Nähe dazugewonnen.

Der Steinwald erstreckt sich zwischen Erbdorff und Marktrechwitz, ein mächtiger Granitrücken mit weiten Wäldern, seine höchste Erhebung ist die Platte mit 946 ü. NN mit dem 35 m hohen Oberpfalzturm. Er eignet sich nicht nur zur Erholung, wie z. B. Wandern, Mountainbiken, Klettern, Loipen und Schneeschuhtouren, sondern ist auch mit einer hohen Artenvielfalt ausgestattet. Die Basis sind Granitgesteine, die immer wieder aus dem Waldgebirge herausragen, als Aussichtspunkte und Kletterfelsen dienen, aber auch seltene Moose und Flechten beherbergen.

Das weitgehend geschlossene Waldgebiet besteht aus Fichten, Tannen, Lärchen, Kiefern, Buchen, Eschen und Vogelbeeren. Spirke und Moorbirke, die Baumart des Jahres 2023, finden wir auf den reichlich vorhandenen Mooren. Intakte Moore sind übrigens weltweit die Vegetationsform, die am meisten CO₂ speichern kann. Auf den vorhandenen Freiflächen können wir Knabenkräuter, Akelei und Teufelsblume entdecken.

Die dichten Wälder sind Lebensraum für Reh-, Schwarz- und Rotwild, Wildkatze, verschiedene

Eulenarten und sogar der Luchs zieht seine Bahnen im Steinwald.

Eigene Artenschutzprogramme, wie z. B. das Projekt zur Aufzucht und Wiederansiedlung des Habichtkauzes, unterstützen die positive Entwicklung der Biodiversität. Am Rande des Steinwaldes in der Wiesauer Senke und in der Naabtalaue haben Fisch- und Seeadler wieder eine Heimat gefunden.

Das Waldgebiet ist von naturnahen Bächen durchzogen, in denen wir die sehr seltene, stark gefährdete und streng geschützte Flussperlmuschel finden können. Die Flussperlmuschel produziert in ihrem Inneren tatsächlich eine Perle und kann bis zu 200 Jahre alt werden.

Der Steinwald ist auch eine Modellregion für den Ausgleich der Interessen von Wanderern, Mountainbikern, Grundbesitzern und Naturschutz. In einem intensiven Dialogprozess unter Federführung des Naturparks Steinwald wurden die Wegenetze aufeinander abgestimmt, z. T. neu beschildert und bei intensiv genutzten Streckenabschnitten eigene Mountainbiketrails angelegt.

Reinhardt Neft

Weitergehende Informationen gibt es auch auf der Homepage des Naturparks Steinwald (<http://naturpark-steinwald.de>).

DAS DAV-NATURSCHUTZTEAM

Leitung: Daniela Giehl und Reinhardt Neft

Das Naturschutzteam ist eine offene Gruppe, die sich für die vielfältigen Themen des Naturschutzes einsetzt.

Termine: Wir treffen uns jeden letzten Montag im Monat um 19:00 Uhr im Spitalgarten (93059 Regensburg, St. Katharinen-Platz 1).

Wir freuen uns auf Interessierte, die sich für die Natur engagieren und Ideen entwickeln wollen.

Einfach vorbeischauen oder sich über unsere Mailadresse melden:

naturschutzteam@alpenverein-regensburg.de

Alle Infos findet ihr auf unserer Homepage im Bereich Naturschutz.



Biodiversität und Naturschutz rund um unsere Vereinshütten

Unsere Hütten liegen in sehr unterschiedlichen Naturräumen und bieten den Besuchern vielfältige Möglichkeiten, Natur mit allen Sinnen zu erleben. Häufig fehlt jedoch das Wissen über die naturräumlichen Gegebenheiten, zu Biodiversität und Naturschutz. Das Naturschutzteam hat deshalb am 31.07.2023 beschlossen, solche Informationen über die Gebiete rund um unsere Hütten zusammenzutragen und on- und offline zur Verfügung zu stellen. Wer Interesse hat, an diesem Projekt mitzuarbeiten oder fachlich etwas beitragen kann, ist herzlich dazu eingeladen. Meldet euch per E-Mail bei uns an:

naturschutzteam@alpenverein-regensburg.de



Veranstaltungen/Termine 2023/2024

Termin noch offen

Shinrin Yoku – Waldbaden

Tagesveranstaltung im Raum Kelheim

Leitung: Reinhardt Neft

Termin auf Anfrage

Grün in der Stadt – Wanderung durch die Parkanlagen von Regensburg

Veranstaltung auf Anfrage
(reinhardt.neft@219.alpenverein.digital)
ab 5 Personen

Leitung: Reinhardt Neft

Sa, 07.10.2023

Bergsporttreffen – Infostand DAV Naturschutzteam

Ansprechpartner*innen zu allen Fragen des Naturschutzes

Ort: DAV Kletterzentrum Regensburg

März 2024

Wir pflanzen und pflegen den Zukunftswald

Raum Beratzhausen/Lupburg

Leitung: Reinhardt Neft

Ausblick 2024:

Kräuterwanderung

Botanische Exkursion Neue Regensburger Hütte

Steinwald – Hotspot der Biodiversität

Wie entsteht eigentlich das Jahresprogramm?



Sandra Weidhofer, in der Geschäftsstelle zuständig für das Programm, berät sich mit Ausbildungsreferent Stefan Nargang.

Viele unserer Mitglieder warten jedes Jahr gespannt auf unser neues Kurs- und Tourenprogramm für die kommende Saison. Am Bergsporttreffen im Oktober scheint dies ein wahrer Magnet zu sein, hier erscheint ein erster Abzug der Termine. Am liebsten würden sich alle schon sofort einbuchen, das geht natürlich noch nicht.

Bevor unser Jahresprogramm in endgültiger Version erscheint, gibt es jede Menge zu tun. Wir beginnen eigentlich schon Anfang des Jahres, uns Gedanken zu machen: Was wollen wir nächstes Jahr anbieten? Was soll es an Neuerungen und Änderungen geben? Welche Ziele stecken wir uns? Sofern es neue Kurs- und Tourenangebote gibt, müssen diese in unsere Ausbildungsmatrix eingearbeitet werden und unser Verwaltungsprogramm muss entsprechend programmiert werden.

Eintragen der Kurse und Touren

Ab Juli haben unsere Trainer*innen die Möglichkeit online in leere Formulare ihre Kurse und Touren einzutragen. Bis zum Drucktermin im November laufen nun sämtliche Prozesse wie z. B. Preiskalkulationen, Hüttenanzahlungen, Reservierung von Räumen, Anmieten der Busse,

Prüfung der Qualifizierung der Trainer*innen, Prüfung des Klimaschutzteams und noch viele weitere. Hier unterstützen zusätzlich einige ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, wie z. B. die Ressortsprecher*innen. Herzlichen Dank!

Prüfen und korrigieren

Natürlich werden auch die Texte und Ausschreibungen der Veranstaltungen geprüft. Steht der zu besteigende Berg auch wirklich im angegebenen Gebirge? Sind die Schwierigkeitsangaben plausibel? Auch der Mantelteil mit Ausrüstungstipps, Kontakten und Informationen zur Buchung, die Werbeanzeigen und der äußere Rahmen müssen passen. Diese Arbeit läuft parallel zum Bergsportteil. Alle Texte gehen abschließend mehrmals durchs Lektorat und werden dann an unseren Grafikpartner und schließlich an die Druckerei übergeben.

Fast wie ein Weihnachtsgeschenk

Diese Prozesse ziehen sich über fast vier Monate und gehen Anfang des dritten Quartals in die Hochphase. Zu dieser Zeit geht es ziemlich rund in unserer Geschäftsstelle. Als Team sind wir immer stolz, wenn wir unser Jahresprogramm in den Händen halten. Es ist fast wie ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. Jetzt muss „nur“ noch alles vorbereitet werden für die Anmeldestichtage und den Onlineauftritt – aber das ist eine andere Geschichte.

Sandra Weidhofer

Highlights und Neuerungen 2024

Wir sind bereits mitten in den Vorbereitungen für unser Jahresprogramm 2024.

Es wird wieder Neuerungen im Kurs- und Tourenwesen geben. Hier ein kleiner Einblick, was euch im nächsten Programm erwartet:

- Das Testprojekt aus 2023 „Entspannung und Stressreduktion durch Bergwandern“ wurde gut angenommen und wird als 12-Wochen-Programm, aber auch als Tagesangebot fest in unser Programm aufgenommen.
- Neu integriert wird auch ein Kurs zum Erlernen von Sicherungstechnik, speziell Nachsichern, am Klettersteig, sowie die Verschüttetensuche mit Tourenplanung. Hier beschäftigt man sich im Gelände speziell mit Lawinensuchgeräten und Verschüttetensuche im Lawinenfeld.
- Außerdem haben wir fest vorgegebene Kombikurse angelegt:
 - Bergsteigen Grundkurs mit Klettersteig
 - Bergsteigen Aufbaukurs mit Hochtourenkurs
 - Klettersteigkurs mit Sicherungstechnik
- Im Tourenwesen werden wir zur Orientierung nach einer festen Skala vorgehen. (Schweizer Wanderskala von T1 „Wandern“ bis T6 „schwieriges Alpinwandern“)

Die Anmeldestichtage für die nächste Saison stehen auch schon fest.

Winter: 02.12.2023

*(und alle Veranstaltungen
ab 4 Werktagen)*

Sommer: 03.02.2024

Kontakt zum Team

BEREICH BERGSPORT

Stefan Nargang, Ausbildungsreferent
dav@nargang.de

Ressort Bergsteigen

Kontakt: Werner Götz
ressortbergsteigen@
alpenverein-regensburg.de



Ressort Bergwandern

Kontakt: Herbert Haller
ressortwandern@
alpenverein-regensburg.de



Ressort Klettern

Kontakt: Andreas Keller
ressortklettern@
alpenverein-regensburg.de



Ressort Mountainbike

Kontakt: Bianca Wastl
ressortmountainbiken@
alpenverein-regensburg.de



Ressort Skibergsteigen

Kontakt: Carsten Hahn
ressortskibergsteigen@
alpenverein-regensburg.de



RESSORT EHRENAMT

#WIRSINDDAV
wir@alpenverein-regensburg.de



KURS-KNOW-HOW

Mit diesem Ausblick startet eine Serie über unsere Ausbildungskurse, es geht los mit Freeride und Skibergsteigen. Nach und nach stellen wir alle unsere Kursformate vor und beantworten die häufigsten Fragen: Was wird beim Kurs vermittelt? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um teilnehmen zu können? etc. Die Suche nach dem richtigen Kurs soll euch so vereinfacht werden.

Freeride



Powdern mit Know-how

Gemeinsam einen schönen Skitag erleben

Im Gespräch mit Benedikt Freundorfer (Bene) stellt man schnell fest: Er liebt es auf Skiern zu stehen und anderen Tipps zu geben, um sicherer und besser zu werden. Bene hat mit ca. 2 ½ Jahren das Skifahren erlernt und 10 Jahre Erfahrung als Trainer. „Der Blick von außen hilft, oft sind es Kleinigkeiten, die adjustiert werden müssen, um die eigene Technik zu optimieren“, so Bene.

Wie laufen die Kurse ab?

Alle Kurse werden i. d. R. von zwei Guides betreut und mit max. 12 Personen durchgeführt. Beim Gelände- und Variantenfahren (GVF) I und II empfiehlt er, die Ski zu nutzen, die man hat. Breitere Ski sind im Tiefschnee einfacher zu fahren, ggf. leiht man sich nach Absprache Ski vor Ort. Beim Freeride (FR) I und II wählt man breitere Tourenski, die zum Aufstieg geeignet sind.

„Bergsport ist gefährlich, vor allem im Winter und abseits der Piste“, betont Bene. Ab GVF II wird Lawinenkunde-Grundwissen vermittelt. In den beiden Freeride-Kursen wird zudem die prakti-

sche Verschüttetensuche inkludiert. Bene empfiehlt, sich zudem für die Theorie- und Praxis-kurse Lawinenkunde und Verschüttetensuche anzumelden.

Gelände- und Variantenfahren I und II

Für den GVF I wird erwartet, dass schwarze Pisten (ob mit oder ohne mulmiges Gefühl) gefahren sowie paralleles Kurvenfahren sicher beherrscht werden. Der Kurs findet auf präparierten Pisten statt. Die Teilnehmenden werden in zwei Gruppen (je nach Können) eingeteilt, um gezielt die Technik zu verbessern. Der Fahrstil wird in Video-Aufnahmen festgehalten, die besprochen werden. Alle Teilnehmenden partizipieren, was sie selbst oder andere optimieren können. Die Videofahrt wird am zweiten Tag wiederholt. In ähnlicher Weise läuft der GVF II ab. Das Gelände ist komplizierter, man fährt auch abseits der Piste. Voraussetzung für den GVF II ist, dass man schon Tiefschnee fahren kann, egal wie schön. Auch erfahrene Tourenger*innen sind willkommen. Der Aufstieg erfolgt mit Lift oder Gondel.

Freeride I und II

Der Kurs FR I setzt voraus, dass man sehr gut Ski fährt. An der Technik wird nur bei Bedarf gefeilt. Es geht mehr ums Tourenplanen und -durchführen. Die Bewertung des Hangs steht im Vordergrund. Denn oft haben Freerider im Gegensatz zu Tourenger*innen nicht die Möglichkeit, den Hang von unten zu beurteilen. Weiterhin wird die Skimontage am Rucksack, falls ein Boot-Hike notwendig ist, geübt. Gerade beim Freeriden ist es wichtig, sich stets des Risikos bewusst zu sein. Daher können beim FR II nur Personen mitmachen, die angstfrei sind, sicher gut Skifahren können und in der Lage sind, lawinengefährdete Hänge ohne Sturz zuverlässig zu meistern. Die Kursinhalte sind ähnlich zu FR I, das Gelände ist aber komplexer und steiler.

Linda Brendel



Benedikt Freundorfer

Bene ist im DAV als stellvertretender Ressortsprecher für den Alpenskibereich sowie Freeride verantwortlich und kümmert sich dort auch um Ausbildungen. Eine schöne Abwechslung zu seinem Hauptberuf als Software-Testmanager. Privat kann Bene sich übrigens auch an blauen und roten Pisten erfreuen, gerade, wenn er mit seinen Kindern unterwegs ist.

GK Gelände- und Variantenfahren (GVF I)

Aufbaukurs Gelände- und Variantenfahren (GVF II)

Freeride I (FR I)

Freeride II (FR II)

Buchungen sind ab 02. Dezember 2023 möglich. Die Rahmenbedingungen findet man in der jeweiligen Kursbeschreibung. Alle vier Kurse bauen aufeinander auf, ein Einstieg zwischen-durch ist mit entsprechenden Fähigkeiten möglich. Bei Fragen wendet euch an Bene: ressortskibergsteigen@alpenverein-regensburg.de

Skibergsteigen



Der Traum vom Skibergsteigen

Sicheres Skivergnügen (kennen) lernen

Carsten Hahn ist in der Starnberger Gegend aufgewachsen und steht seit 42 Jahren auf Tourenskiern – da hat sich ein riesiger Erfahrungsschatz aufgebaut, den er seit zehn Jahren als Trainer gerne weitergibt. Wir haben uns mit ihm darüber unterhalten, wie man das Skibergsteigen bzw. Tourengehen in einem Kurs der Sektion lernt.

Wie laufen die Kurse ab?

Los geht es mit einer Vorbesprechung, in der auch schon einige Theorie vermittelt wird. „Wichtig ist mir, dass die Theorie praxisnah vermittelt wird, und in „verdaubaren“ Häppchen, auch immer wieder im Gelände“, so Carsten. Er fragt vorab die Erwartungen der Teilnehmer*innen ab, und klärt mit ihnen, ob diese erfüllt werden können. Die sechs Teilnehmer*innen fahren schließlich im Idealfall in Fahrgemeinschaften in ein schneesicheres Skitourengeliet in den Alpen. Abgesagt wird der Kurs nur im Notfall, bei absolutem Schneemangel oder sehr schwieriger Lawinenlage. „In der Regel finde ich immer ein Gelände, in dem wir üben können“, so Carsten.

Grundkurs Skibergsteigen (GK-SB)

Aufbaukurs I Skibergsteigen (AKI-SB)

Aufbaukurs II Skibergsteigen (AKII-SB)

Buchungen sind ab 02. Dezember 2023 möglich. Die Rahmenbedingungen findet man in der jeweiligen Kursbeschreibung. Alle Kurse bauen aufeinander auf. Fragen vorab können gerne mit Carsten geklärt werden: ressortskibergsteigen@alpenverein-regensburg.de oder direkt mit dem*der jeweiligen Trainer*in.

Grundkurs

Wie komme ich kraftsparend den Berg hoch? Wie komme ich sicher wieder runter? „Wir lernen u. a. ohne Kraft zu verschwenden Spitzkehren zu gehen“, so Carsten. „Und beschäftigen uns ausgiebig mit dem Gelände, dem Wetter, wie Lawinen entstehen und was man in gefährdetem Gelände beachten muss.“ Auch die Verschüttensuche und das Ausgraben wird geübt. Ziel ist: Skitouren mitgehen zu können. Voraussetzung ist: „Die Teilnehmer*innen sollten halbwegs gut im Tiefschnee Skifahren können und Kondition für dreistündige Aufstiege und 800 Hm haben“, betont Carsten. Ohne Tiefschneerfahrung empfiehlt sich vorab der Gelände- und Varianten-Grundkurs.

Tipp: Aufgrund der hohen Kosten ist es empfehlenswert, sich die Ausrüstung für den ersten Kurs zu leihen. Auf www.alpenverein-regensburg.de findet ihr eine Liste, welche Geschäfte Lawinenequipment, Ski, Felle und Stöcke verleihen.

Aufbaukurse

Mitunter kommt die Frage: „Muss ich für den Aufbaukurs (AK) vorher unbedingt den Grundkurs machen?“ Meistens lautet Carstens Antwort „ja“: Auch wenn schon die eine oder andere Skitour gemacht wurde, ist der Fragende meist nicht auf dem aktuellen und vollständigen Stand der Lawinenkunde. Im Aufbaukurs ist zudem keine Zeit, an der Technik zu feilen, die „ungelernt“ oft nicht kraftsparend genug ist. Im AK I geht es u. a. um Spuranlage, Geländebeurteilung und Lawinenlagebeurteilung und auch darum, eine Gruppe zu organisieren, im AK II zudem Spaltenbergung, Standplatzbau, Gletscher- und Knotenkunde. Vorausgesetzt wird Kondition für bis zu 4- bzw. 5-stündige Aufstiege und 1.100 bzw. 1.400 Höhenmeter. Ziel des AK I ist: Touren planen, die Lage vor Ort einschätzen und vorausgehen können.

Monika Trojer



Carsten Hahn

Der 59-jährige Carsten Hahn ist Sprecher des Ressorts Skibergsteigen in der Sektion und bildet euch in Grund- und Aufbaukursen aus. Gerne fährt er ins Großarlal nach Hüttschlag, ein echtes Skitourenparadies.



Gleitschirmreise über die Alpen

Bevor es zum Gleitschirm-Sicherheitstraining nach Annecy geht, starten David und Simon, um die ersten Erfahrungen mit Thermik zu sammeln, bei Starkwind vom Umsetzer am Brauneck. Die Aufwinde sorgen für einen tollen Flug. Die Herausforderung war nun, auf den Boden zurückzukommen. Mit verschiedensten Abstiegsmethoden gelang es uns dann auch, nicht von Thermik-Wolken aufgesaugt zu werden.



Abstecher ins Zillertal

Durch den zunehmenden Wind entschlossen wir uns am nächsten Tag ins Zillertal zu fahren, weil das Tal windgeschützt ist. Die Rechnung ging auf, wir konnten vier Flüge vom Startplatz Penken machen. Hier gab es keine Aufwinde, deshalb trainierten wir Manöver. Die heftigsten Steilspiralen und Wing Over, denn die Höhe war ja da.

Ein Hike and Fly wurde dann am nächsten Tag am Brauneck eingebaut. Simon verpasste dadurch zwar einen Flug, aber dafür hatte sich der Aufstieg gelohnt, denn die Thermik sorgte für tolle lange Flüge. Beim Versuch das Tal zu queren, zeigte sich aber schnell, dass die Abflughöhe nicht ausreicht, und so gab es dann noch mehr Bewegung beim Zurücklaufen.



Über Vorarlberg in die Schweiz ...

Auf dem Weg Richtung Frankreich starteten wir bei Andelsbuch vom Niederer. Nach einem Abgleiter nach Bezau sollte sich dann aber auch dieses Fluggebiet als hervorragendes Thermik-Fluggebiet herausstellen. Auch die Schweiz stand auf dem Plan, fliegerisch erkundet zu werden. Nach einer ausführlichen Wetterbegutachtung schlugen wir die Zelte in Luzern am Vierwaldstättersee auf. Nach einer teuren Auffahrt auf die Klewenalp wurden wir mit einem herrlichen Bergpanorama aus der Luft belohnt.

... und nach Frankreich

Weiter ging es ins Flieger-Eldorado am Lac D'Annecy. Hier trafen sich die Teilnehmer*innen des Gleitschirm-Sicherheitstrainings, und auch Kim kam später dazu, denn Simon benötigte für sein Tandem-Sicherheitstraining Passagiere. Jeden Abend flogen wir und schafften sogar die kleine Seerunde mit dem Gleitschirm. Wir hatten eine richtig tolle Zeit an diesem wunderschönen Ort und mit der Gruppe.

Bei der Rückreise legten wir einen Zwischenstopp in der Schweiz ein, um mit weiteren Fliegerfreunden fliegen zu gehen. Auch das Jura bietet tolle Fluggebiete. Somit konnten wir mit vielen schönen Erinnerungen heimkehren und würden gerne nächstes Jahr wieder nach Annecy.

Jan Berthold





Leipzigs Kletterexen unterwegs im Steinwald

Ein Gastbeitrag

Ich bin Ingo Röger und viele Jahre DAV-Mitglied in den Sektionen Chemnitz und Leipzig und seit kurzem auch C-Mitglied in Regensburg. Seit ich nach Leipzig gezogen bin, unterstütze ich tatkräftig das Betreuersteam der „Kletterexen“, eine der zehn Kinderklettergruppen der Sektion. Dort organisieren wir regelmäßig Kletterfahrten. Meist ins Elbsandsteingebirge, aber auch im Zittauer Gebirge und im Frankenjura waren wir schon unterwegs. Daneben wollen wir auch neue Klettergebiete mit kindertauglichen Felsen kennenlernen. Google & Co. haben mir verraten, dass es im Steinwald mit Räuber-, Vogel- und Ratfelsen eindrucksvolle Granitgipfel in einer tollen Mittelgebirgslandschaft gibt, und dass in unmittelbarer Nähe mit der Steinwaldhütte (701 m) ein passendes Quartier steht. Ein wenig Geduld war aufgrund des Besitzerwechsels gefragt, bis die Hütte im Frühjahr '23 wieder verfügbar war und wir uns über das verlängerte Wochenende um den 01. Mai auf in die schöne Oberpfalz machen konnten.

Hütte im Nebel

Als wir am Freitagabend mit mehreren Fahrgegemeinschaften nach zweieinhalbstündiger Anreise in Pfaben eintreffen, ist der Nebel so dicht, dass wir trotz Navi Mühe haben, die Hütte zu finden. Als diese Hürde genommen ist, nehmen die 13 Kinder und 5 Betreuer neugierig die Unterkunft für die nächsten 3 Nächte in Besitz. Bald schon lodert das Feuer im Ofen und in der großen Stube wird es gemütlich warm. Jetzt muss nur noch das Wetter besser werden!

Alternative Neuhaus

Als ich mich am Samstag auf den Weg mache, um „unten“ in Erbendorf frische Brötchen zu holen, herrscht majestätische Stille: Der Nebel verschluckt jedes noch so kleine Geräusch. 200 Höhenmeter tiefer sieht die Welt schon lebendiger aus und wenige Sonnenstrahlen kämpfen sich durch. Nach dem Frühstück haben die Kinder erstmal „frei“, während wir uns aufteilen. Ein Teil erledigt den Großeinkauf fürs Wochenende, während ich mit Matze (Routenschrauber im „No Limit“, der größten Kletterhalle Leipzigs) schon mal sportlichen Schrittes die Felsen erkunde. Eindrucksvoll stehen die markanten Granitriesen

im Wald. Doch bei gefühlten 100% Luftfeuchtigkeit ist an Klettern heute hier nicht zu denken. Zum Glück gibt es Alternativen: In Neuhaus an der Waldnaab (430 m) warten gut abgesicherte Kletterrouten am Burgfelsen auf uns. Ab und zu gibt es ein paar Regentropfen, doch die freistehenden Felsen werden im Wind rasch wieder abgetrocknet. So können wir uns doch noch in der Vertikalen austoben. Am kuriosen Nadelgrat mit seinem Klemmblock kommt sogar ein Hauch Alpenfeeling auf.

„Novemberweg“ im April

Abends wird auch die Luft an der Hütte trockener und ein wenig Wind kommt auf. „Wird das reichen, um bis morgen die Felsen im dichten Wald abzutrocknen?“, denke ich so für mich, während unser abendliches Lagerfeuer hinter der Hütte lodert. Es wird! Der Sonntag beginnt wolkenlos und verspricht einen traumhaften Klettertag. Als wir gemeinsam zum Vogelfelsen wandern, scheint uns die Sonne in den Nacken. Für die Kleineren können wir genussreiche Touren in der geneigten Ostwand einrichten, wo die Sonne schon am Vormittag ordentlich einheizt. In der Nordseite gibt es eindrucksvolle Linien in senkrechtem Fels. Anders als in Neuhaus ist hier der Umgang mit mobilen Sicherungen gefragt und die Unterarme werden schnell dick. So ist der „Novemberweg“ (V+) auch im April eine Herausforderung, der sich die älteren Jugendlichen mit Bravour stellen. Die jüngeren entdecken derweil die Umgebung der Felsen und bauen sich aus Ästen einen Unterschlupf.

Leichtfüßig mit 85

Mitten in unserem Gewusel sorgt plötzlich ein einzelner Kletterer für Aufsehen: Ungesichert steigt der betagte Mann über die Ostwand auf und hängt von oben ein Seil ein. Nacheinander fixiert er sein Seil in den steilen Nordwandrouten und spult diese souverän mit Steigklemme gesichert ab. Wir staunen nicht schlecht, wie leichtfüßig er die Routen bis zum sechsten Grad meistert. Wir kommen ins Gespräch: Ein wenig kokettiert er mit seinem Alter – zurecht! Jeder von uns ist sprachlos, wie man mit sage und schreibe 85 Jahren noch so fit sein kann. Später entdecken



wir ihn beim Blättern im Kletterführer „Ostbayern“ wieder: Werner Müller aus Leutendorf ist eine regionale Klettergröße. Wie schön, dass wir ihn treffen durften. Ein würdiger Abschluss des Klettertages für Groß und Klein ist die gemeinsame Besteigung des Vogelfels-Nebenmassivs über den Höhlenweg. Die Route führt überwiegend durch den Fels hindurch – an den Engstellen sind die Jüngsten klar im Vorteil.

Weite Blicke im Steinwald

Während sich die meisten auf dem Rückweg schon auf das Abendessen (Kartoffeln und Quark) freuen, erkunden Matze und ich noch voller Elan ein Stück des südlichen Steinwalds. Vorbei am Zipfeltannenfels geht es zum Saubadfelsen (858 m) mit seiner eindrucksvollen Blockhalde. Dort, wo Lichtungen einen Blick gestatten, kann man Richtung Pilsen, ins Egertal und zum Bäderdreieck, auf die Tirschenreuther Teichpfanne und den wildromantischen Oberlauf der Waldnaab schauen: „Hier könnte man auch mit einer Gruppe Erwachsener zum Wandern und Klettern herkommen“, denke ich. Im Winter ist das – genügend Schnee vorausgesetzt – sicher auch ein fantastisches Langlaufrevier.

Ratfelsen mit Hexenweg

Nachdem am 1. Mai die Hütte besenrein an die sympathische Hüttenwartin Nina übergeben wurde, gehen wir nochmal klettern, an die Ratfelsengruppe. Für mich die schönste Route hier – und zugleich der krönende Abschluss: der Hexenweg (IV) am Waldkopf. Für eine Vier muss man hier schon anständig klettern können, besonders ein trickreicher Zug kurz vorm finalen Gipfelgrat hat

es in sich. Doch genau so macht Klettern Spaß: Wenn es nicht nur um pure Kraft geht, sondern auch um die richtige Idee, welche Bewegungsfolge zum Ziel führen könnte. Und das alles umgeben vom intakten Bergwald des Fichtelgebirges. Danke, DAV Regensburg, dass wir bei euch zu Gast sein durften!

Ingo Röger, DAV Sektion Leipzig



*„So macht Klettern Spaß:
Wenn es nicht nur um pure Kraft geht,
sondern auch um die richtige Idee ...“*



Bergfest – Familienfreizeit Brixen im Thale

Los ging es am 28. Mai 2023 mit Fadenregen, der buchstäblich einen Strich durch die Rechnung von Tourenleiterin Stefanie Berghofer machte. Elf Kinder von drei bis zehn Jahren und neun Erwachsene trafen sich, um vier Tage die Bergwelt rund um Brixen im Thale zu erkunden. Der Regen wurde mit Kennenlernspielen überbrückt und dann konnte es am späten Sonntagnachmittag losgehen zur Speckalm, eine wunderbare 45-Minuten-Eingehntour mit leckerem Abendessen als Belohnung. Abends gab es für die Kinder eine Gute-Nacht-Geschichte von Latte – ein Ritual, das jeden Abend praktiziert wurde.

Teufelsgasse und Prostalm

Am Montag ging es ernster zur Sache: die Teufelsgasse, vor allem für die Kids eine große Herausforderung. Nach dem Frühstück im Berg- und Skiheim ging es in Fahrgemeinschaften nach Kirchdorf in Tirol zum Parkplatz Hinterberg. Das Abenteuer begann. Bis zur (eigentlichen) Teufelsgasse gestaltete sich die Wanderung leicht bis mittel mit moderaten Steigungen. Kleine Pausen wurden vor allem für die Kleinen als Puffer eingestreut. An der Teufelsgasse wurde es spannend. Alle trauten sich in den herausfordernden Felsenrundgang mit kleinem Mini-Klettersteig und schmaler Leiter. Zusätzlich konnte man noch die Teufelskanzle oder die Teufelsschanze als Abstecher mitnehmen, die mit tollen Ausblicken in Richtung Wilder Kaiser und Bergpanorama belohnten. Fehlen durfte natürlich nicht das leckere Mittagessen auf der Prostalm. Der abgekürzte Ab-

stieg war für alle eine der leichtesten Übungen. Zurück im Berg- und Skiheim gab es noch ein tolles Abendessen mit (Dinkel-)nudeln, leckerer Tomatensoße und ebenso leckeren Salaten und Rohkost.



Rund um den Filzalmsee

Am Dienstag schob die Gruppe einen etwas lockeren Tag ein. Es ging zum Filzalmsee, ab Parkplatz Hochbrixen. Sehr interessant für Klein und Groß ist, dass man auf dem Weg zum See einige Stationen durchlaufen kann, eine Tannenzapfenwurfstation, was viel Spaß bereitete, eine Baumwippe mit dickem Stamm, hier konnte man ausprobieren, wie viele Kinder oder Erwachsene sich draufsetzen müssen, um gleichmäßig zu wippen, oder ein Tier- und Wald-Quiz. In Seenähe gibt es einen tollen Abenteuer- und Wasserspielplatz – für alle Kinder die Hauptattraktion. Zurück in Brixen i. Thale gab es als Highlight noch einen Grillabend mit deftigen Delikatessen, Marshmallows, Stockbrot und Geschichten am Lagerfeuer.



Zuckerl Alpenrosengarten

Für den Mittwoch musste man Kraft tanken, denn es ging nochmal ordentlich zur Sache. Einstiegs- punkt: der Parkplatz Alpenhaus am Kitzbüheler Horn. Gleich darüber gibt es die „Kid´s Kletter- wiese“. Mehr Motivation für junge Wandernde geht kaum. Hinter dem Spielplatz kann man die Bergtour mit leichteren oder schwierigeren Varianten starten. Bei der schwierigeren Route gibt es kleine Klettersteige und Abschnitte mit Einhalten am Seil oder kleine wackelige Felsen- brücken zu bewältigen. Etwas leichter ist es, daran seitlich vorbeizugehen. Hier sollte man, vor allem in der zweiten Hälfte trittfest sein mit gutem Schuhwerk. Ein „Zuckerl“ zwischendurch ist der Alpenrosengarten mit vielfältigen Blumen, Pflanzen und kleinen Teichen. Leider hat sich die Autorin im letzten Drittel vor dem Ziel, ein Bergrestaurant, am Knie leicht verletzt und so musste sie beim Abstieg die einfache Variante des Teerweges wählen. Den Alpenrosengarten ein zweites Mal zu besuchen, ließ sie sich aber nicht nehmen. Spektakulärer ist es, wenn man die kleinen Klettersteige und Passagen mit Seilen wieder abwärts begeht. Am Parkplatz Alpenhaus endeten die vier Wandertage mit einer positiven Abschlussrunde.

Beatrix Wagner



Mit den beiden Claudias Bergsteigen Grundkurs im Rofan

Am Samstag, 27.05.2023, traf sich eine verletzungsbedingt dezimierte Gruppe von 7 Neugierigen mit den beiden Claudias am Parkplatz der Rofanseil- bahn. Schnell wurde klar, hier wird viel gelacht und viel gelernt werden.

Drei Tage Erfurter Hütte

Nach dem obligatorischen Ausrüstungscheck – jeden Morgen erwischte es einen anderen von uns – ging es zum ersten richtigen Anstieg mit schwerer Last auf den Schultern, denn unsere Rucksäcke waren zu dem Zeitpunkt noch prall gefüllt. Es begann der Anstieg zur Erfurter Hütte, unserem Zuhause für die nächsten drei Tage und drei Nächte. Die Anstrengung stieg, aber weder nahmen die kleinen Lehreinheiten noch die gute Laune ab, so dass wir bald unser erstes Etappen- ziel für heute, nämlich die Hütte, erreicht hatten.

Planung und Orientierung

Die weiteren Tage waren für uns alle lehrreich. Wir beschäftigten uns intensiv mit der Touren- planung mit Planzeiger und Karte und lernten nach der Orientierung mit dem Kompass, wie wichtig es ist, die Gegebenheiten des Geländes genau zu beobachten und sich entsprechend sicher im selbstigen zu bewegen. Abends saßen wir gemütlich zusammen und genossen das leckere Essen der Erfurter Hütte und die gemeinsame Entspan- nung nach getaner „Arbeit“, bevor wir uns an die Vorbereitung des nächsten Tages machten. Zentrale Elemente der Abendplanung wurden dann in praktischen Einheiten umgesetzt, z. B. die sichere Versorgung von Verletzungen mit den gerade zur Verfügung stehenden Mitteln.

Schnee- und Geröllfelder

Die Tagestouren waren abwechslungsreich, unse- re beiden Coaches dabei umsichtig und bestrebt, uns so viel wie möglich mitzugeben. Wir lernten das Verhalten in Kletterabschnitten genauso wie das Bewältigen von Schneefeldern oder das sichere Überqueren von Geröllflächen. Alles untermalt und vertieft durch kurze, von uns Teil- nehmern vorbereitete Umweltthemen passend zu den jeweiligen natürlichen Gegebenheiten.

An den verschiedenen Gipfeln feierten wir uns und unsere Coaches – ein herzliches Danke- schön an die beiden Claudias und unsere tolle Truppe! Wir hatten eine wunderbare Zeit.

Nella

Klettertris

Rund um St. Oswald in Südtirol



Am 18. Mai 2023 trafen sich zehn junge, motivierte Menschen um mit Trainer Jan Berthold und Trainerin Marcia Ehrenfeld ein verlängertes Wochenende in den Klettergärten rund um St. Oswald in Südtirol zu verbringen. Doch bevor es losging, versorgte uns Starbarista Jan mit dem wohl besten Cappuccino, den man in Hausen bekommen kann.

Hummeln im Pustertal

Nachdem sich jede*r Teilnehmer*in vorgestellt und seinen Charakter als Tier definiert hat, fuhren Hunde, Katzen, Hummeln, Löwen, Eichhörnchen und Faultiere zum ersten Klettergarten. Im Pustertal bei St. Lorenzen angekommen, bekamen wir Infos von Marcia zur ersten Gesteinsart, dem Granit. In den nächsten Stunden überzeugten wir uns in beeindruckend hohen Wänden von den guten Reibungseigenschaften des Granits am Burgkofel und lernten, dem Felsen und unseren Füßen zu vertrauen. Am Abend in den Zirbenholzzimmern des Tschötscherhofs fragte sich manch einer, ob er/sie nicht doch einen Wellnessurlaub gebucht hatte.

12 Baumstämme fürs Team

Am nächsten Tag die zweite Gesteinsart: Dolomit erinnert sehr an den strukturierten Kalkstein um Regensburg, dennoch kletterte es sich mit Blick auf die Castelvecchio-Ruine besonders gut. Simon wuchs über sich hinaus und kämpfte sich mit Unterstützung aller eine 6b nach oben. Zum Abschluss des Tages drapierte Jan 12 Baumstämme und gab uns die Aufgabe, eine Brücke damit zu bauen. Nach gefühlten 10 Sekunden, die dann aber doch 90 Minuten waren, stand eine Brücke, die uns alle trug. Anschließend verlängerten wir diese Teambuilding-Maßnahme und das „Team Aperol“ war gegründet. Am Abend genossen wir das fantastische Abendessen des Tschötscherhofes und eine kleine Weinprobe.

Ein Jahr Porphyry

Marcia beim Frühstück am Samstag: „Wer klettern lernen will, klettert ein Jahr Porphyry, dann hat er die Fußtechnik drauf.“ Diese Gesteinsart fällt durch seine rote Farbe und seine wenigen Tritte auf. Unsere Vorfreude wurde gebremst, da





nicht nur viele Kletterer vor Ort waren, sondern auch, weil uns eine 5b plötzlich wie ein gewaltiges Hindernis vorkam. Jans und Marcias anfeuernde Worte (und Vorstiege) ließen den Tag trotzdem super werden – auch dank Jans Einführung zu Klemmkeilen und Friends. Der am späten Nachmittag aufkommende Regen war das Zeichen für „Team Aperl“, wieder aktiv zu werden, und so haben wir den Abend in der wohl besten Pizzeria Südtirols gemütlich ausklingen lassen.

Alex' Klettergarten

Am Sonntag war die Motivation noch groß und wir bauten unser Klettertris zum Quadruple aus. Alex' Klettergarten wurde von Alex und seinem Vater entdeckt. Nach dem tragischen Tod von Alex mit 16 Jahren nutzte sein Vater die Trauer, um mit der lokalen Klettercommunity einen einzigartigen Ort zu schaffen. Neben leichten und schweren sowie Mehrseilrouten im Quarz gibt es in diesem Klettergarten auch Hängematten, Bänke und Feuerstellen.

Danke, Marcia und Jan, für das klettertechnische Feedback und die Einführung in die verschiedenen Gesteinsarten. Und die tolle Dynamik, die uns schnell zu einer eingefleischten Gruppe machte!

Lisa Zimmermann & Sabrina Dinauer

UNTERWEGS



alpenvereinaktiv wird 10!

Besuche uns auf
 Instagram & Facebook
 @alpenvereinaktiv



- ▶ Mehr als 16.000 Alpenvereinstouren weltweit
- ▶ Über 600 Alpenvereins­hütten samt Zustiegen, Touren und Übergängen
- ▶ Abo-Vorteile für DAV-Mitglieder

Kostenfreier Download



Android





iPhone





Deutscher Alpenverein



alpenverein
österreich



Burze erlöchen
ALPENVEREIN SÜDTIROL

Foto: Marisa Koch

Steinböcke am Spitzingsee



Am 30. Juni starteten sechs Familien der Familiengruppe der Steinböcke in die Bergferien am Spitzingsee.

Trotz des regnerischen Wetters ließen wir uns die gute Laune nicht verderben und brachen mit einem Kennenlernspiel um 16:00 Uhr Richtung Schönfeldhütte auf. Immer wieder zogen wir die Regenjacke an und aus, wenn das Nass von oben prasselte. An der Hütte wurden wir sehr freundlich empfangen. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, ließen wir den Abend mit leckerem Essen ausklingen.

Auf den Zauberberg

Am nächsten Morgen warteten wir die Regenschauer ab, um uns auf dem Weg zum Zauberberg (Jägerkamp) zu machen. Unterwegs bemalten wir Steine in bunten Farben und bereiteten eine Grassuppe für die Zauberer am Gipfel vor. Am Gipfelkreuz angekommen, wartete der Gipfelzauberer schon mit einem Zaubertrank auf die Kinder. Auch ein Gipfelbuch mit Stempel durfte nicht fehlen. Voller Stolz marschierten wir abwärts, einige Familien machten sich wieder auf den Weg zur Hütte, andere marschierten noch eine kleine Zusatzrunde. An der Hütte angekommen stärkten sich die Erwachsenen mit Kaffee, die Kinder mit Schorlen und Kuchen, so dass sie fit für Rallye und Schatzsuche waren. Für die Rallye mussten die Kinder verschiedene Aufgaben lösen, zum Schluss versuchten wir am Almgelände eine Kugelbahn zu bauen, was gar nicht so einfach war. Nach dem Abendessen freuten sich

die Kinder auf die Schatzsuche. Die Lösungen wurden schnell gefunden und der Schatz hinter einem Felsen entdeckt. Mit Toblerone (Schatz) gestärkt ging es zurück zur Hütte, auf der wir noch Spiele machten und Witze erzählten, so dass der letzte Abend sehr lustig endete.

Abstieg zum Spitzingsee

Am Sonntag stiegen wir in Richtung Albert-Link-Hütte ab, in der wir uns mit leckerem Kaiserschmarrn stärkten. Nachdem der dortige Spielplatz ausreichend erkundet wurde, gingen wir für ein Abschiedsfoto zum Spitzingsee, um uns am Parkplatz alle zu verabschieden und uns auf den Heimweg zu machen.

Es war ein Megawochenende, vielen Dank an alle, die dabei waren. Es hat sehr viel Spaß gemacht!

Melanie Braun

Nordgrat auf Lisenser Fernerkogel 3.299 m



Am Westfalen-Haus starten am 31. Juli um 07:00 Uhr vier Städtedreieck-Bergsteiger. Zunächst sind knapp 300 Höhenmeter zur Längentalalm abzusteigen, zum unmarkierten Einstieg zur Tour auf den Fernerkogel.

Wie's so geht, übersehen die vier die Begehungsspuren und steigen direkt die steile Wiese zu einem sperrenden Felsriegel hinauf. Diesem wird nach links ausgewichen, wo ein leichter Durchschlupf auf die nächsthöhere Geländestufe möglich ist. Den finden die Bergsteiger nicht und klettern stattdessen wild durch die felsige Wand. Il plus. Oben angelangt quert ein schmaler Steig die Bergflanke und führt zum Beginn des Nordgrats. Im Grunde entpuppt sich der Berg als riesiger Steinhäufen, der steil aufwärts zu durchklettern ist.

Gipfelgenuss

Es ist schon 13:50 Uhr, bis sich am Gipfel Gelegenheit für eine einmalige Rundschau bietet. Jetzt heißt es rasten und bei sonnigem Wetter den Augenblick genießen. Absteigen wollen die Freunde über den Rotgratferner, über den die Normalroute zum Fernerkogel führt. Leider ist der Gletscher wegen Blankeis und fehlender Steigeisen nicht machbar. So bleibt nur der Rückweg über den Felsgrat. Die Beine sind zwar vom Zustieg noch müde; aber was hilft's. Mit der gebotenen Vorsicht werden auch die heiklen Kletterstellen gut gemeistert.

... und heikler Abstieg

Plötzlich werden die voraussteigenden Joachim und Reinhold von einem Steinschlag überrascht. Reinhold streift ein großer Steinbrocken am Oberarm. Um ein Haar wäre der Kamerad schwer verunglückt; glücklicherweise bleibt es bei einer leichten Verletzung. Im unteren Bereich wird es technisch etwas leichter. Erleichtert erreichen die vier die Längentalalm. Schon 19:30 Uhr. Aber Hauptsache die Tour hat ein gutes Ende gefunden. Allerdings sind die Trinkvorräte aufgebraucht und der Weg nach Lüsens noch weit. 250 Höhenmeter weiter unten gibt es eine private Hütte, auf der man Getränke erhält. Hier erfahren wir, dass der Nordgrat nur im Aufstieg gemacht wird, da der Abstieg heikel ist. Wie wahr. Tief in der Nacht wird die Heimfahrt angetreten. Im Bewusstsein eine sehr anspruchsvolle Tour gemeistert zu haben.

Joachim Hofmann



Ein großartiges Team und leckere Kulinarik im Tiroler Stubaital

Der erste Sommer der Pächterfamilie Tomaselli

Um 04:00 Uhr klingelt der Wecker

Wenn beim Hüttenwirt Christian Tomaselli morgens der Wecker klingelt, ist es ruhig und die meisten Gäste sind noch am Träumen. So auch wir. Es ist Anfang Juli. Wer wach ist, hört nur den angrenzenden Wasserfall, der den Abhang hinunterrauscht. Draußen ist es noch dunkel. Die Schafe, die rund um die Hütte im Tiroler Stubaital ihr Zuhause haben, schlafen noch. Es ist 04:00 Uhr morgens, wenn der Tag für einige Mitarbeitende, wie auch für Christian, auf der Neuen Regensburger Hütte beginnt.

Frisches Brot auf 2.286 m

Besonders wichtig für das Team ist die abwechslungsreiche, regionale und frische Küche. Somit geht es am Morgen bereits ans Backen der selbstgemachten Brote und dem Zubereiten des beliebten Bircher Müslis. Nach dem Frühstück werden Kuchen gebacken und Tagesgäste betreut, die sich während ihrer Wanderung auf ein leckeres Mittagessen freuen. Auch das 4-Gänge-Abendessen wird ab Mittag vorbereitet, vor allem das große Salatbuffet zu Beginn ist ein Highlight, aber auch aufwändig in der Vorbereitung. Der





Fotos:

S. 48:
Das Team beim Knödeldrehen

S. 49 oben:
Kalt ist der kleine Hüttensee, super für heiße Tage.

unten links:
Christian und Angelika beim Check-in
unten rechts:
Ist da Kaninchenfutter drin?

S. 50: Die Terrasse ist den ganzen Sommer über gut besucht.

📷 Christian Tomaselli

Koch verteilt manchmal selbst beim Abendessen seine Kreationen und kommt mit vielen Personen ins Gespräch – man merkt, er ist stolz auf sein Essen und das zurecht.

Die vegetarische Küche mit veganen Möglichkeiten bietet etwas für jeden Geschmack. Je nach Auslastung arbeiten auf der Neuen Regensburger Hütte 9 bis 12 Personen. Auch Christians Frau Angelika und die beiden Töchter Julia und Emma sind den Sommer auf 2.286 m und helfen mit. Das Team kümmert sich nicht nur um die Kulinarik, sondern ist auch verantwortlich für die Reinigung der Zimmer, Check-in bzw. Check-out sowie die Bearbeitung neuer Buchungen. Viel zu tun. „Unnötige Arbeit entsteht bei Nicht-Erscheinen von Gästen mit kurzfristiger oder gar ohne Absage“, erzählt uns Christian. „Daher bitte rechtzeitig und in jedem Fall absagen, wenn man es nicht zu uns schafft.“ Für Christian, der meistens mit der Frühschicht startet und seit 04:00 Uhr auf den Beinen ist, endet der Tag um ca. 23:00 Uhr. Erschöpft – aber zufrieden, den Tag ohne Hektik und Straßenverkehr in einer wunderschönen Umgebung verbracht zu haben.



Zukunftsvisionen

Das Team ist stolz auf das, was bisher mit der NRH erreicht wurde, aber es werden auch schon neue Möglichkeiten überlegt, wie die Hütte noch attraktiver werden kann. So soll sie zum Beispiel als Kompetenzzentrum für Weitwanderer etabliert werden und es wird überlegt, zukünftig Einstiegs-kurse für Wanderer oder Kletterbegeisterte anzubieten, in Zusammenarbeit mit der Sektion.





Weiterhin gibt es Überlegungen, wie die Hochgebirgshütte noch nachhaltiger werden kann. Ein großer Schritt ist bereits mit dem vegetarischen Bio-Essenskonzept getan, denn dieses reduziert den CO₂-Ausstoß im Vergleich zu mischköstlichen Speisen deutlich. „Wir möchten die Speisekarte noch vielfältiger gestalten“, so Christian. „Das bedeutet viel Planung und Vorarbeit für das Team.“ Zusätzliche Optimierungspotentiale sieht er beim Thema Müll. Ein großes Problem sind die nicht bzw. kaum genutzten Papierservietten, aber auch die Verpackung der Lebensmittel an sich. Die Entsorgung des Mülls bei Berghütten ist relativ kompliziert, von daher freuen sich die Hüttenwirt*innen, wenn wir selbst unseren eigenen Müll mitnehmen und zuhause bzw. im Ort entsorgen – oder im besten Fall gar nicht so viel Müll entsteht.

Christian hat mit seinem Team bereits ein großartiges Statement mit der Pacht der Neuen Regensburger Hütte gesetzt. Wir sind zuversichtlich, dass jede Person, die ihren Weg zu der über dem Talschluss thronenden Hochgebirgshütte findet, so zufrieden sein wird wie wir bei unserem Aufenthalt im Juli.

Linda Brendel

Hüttennews

Neues Vertragshaus im Wipptal

Der Berggasthof Steckholzer in Vals/St. Jodok am Brenner ist seit diesem Herbst unser drittes Vertragshaus. 20% Rabatt erhalten Mitglieder der Sektion auf den Übernachtungspreis (4 Doppelzimmer, 4-Bett-Zimmer und Ferienwohnung mit 65 m²) und Frühstück. Im Winter bietet das Gebiet zahlreiche schöne Skitourenmöglichkeiten, im Sommer ist das Bergsteigerdorf Vals der perfekte Einstieg in den Tuxer Hauptkamm und für Grenzgänge nach Südtirol.

Masterarbeit über die Alte Regensburger Hütte

Spannende Recherchen: Der Innsbrucker Geschichtsstudent Lukas Penz wühlt gerade in unseren Archiven. Er schreibt seine Masterarbeit über den „Deutschen und Österreichischen Alpenverein und die Grenzziehungen nach dem Ersten Weltkrieg“, am Beispiel der 1888 von der Sektion erbauten Regensburger Hütte im Grödnertal, die 1921 von Italien enteignet wurde.

Neue Hüttenbetreuung im Berg- und Skiheim

Seit dem 01.10.2023 begrüßt Jiri Sindelar die Gäste in unserem Haus in Brixen im Thale. Der gebürtige Tscheche hat die letzten Jahre mit seiner Familie in Wien gelebt. Im Ausblick 01-2024 stellen wir ihn euch ausführlich vor.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei Madalina Fuchs und ihrer Familie bedanken, für die sehr angenehme Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren. Wir wünschen euch alles Gute!

Projekt Gibacht

Der Berghof Gibacht zwischen Waldmünchen und Furth im Wald wird aufgrund der hohen Kosten und komplizierten Eigentumsverhältnisse auf absehbare Zeit keine weitere Hütte der Sektion. Die Kontakte zu den Wirtsleuten und auch der Voithenbergschen Stiftung werden allerdings weiterhin gut gepflegt und die Entwicklungen, etwa ob das Nebengebäude zum Schlafhaus umgebaut wird, werden weiterverfolgt.

Neue Hüttenpreise

Laut Vorstandsbeschluss vom 01.08.2023

Aufgrund der inflationsbedingt gestiegenen Kosten werden die Übernachtungspreise für unsere Hütten angepasst.

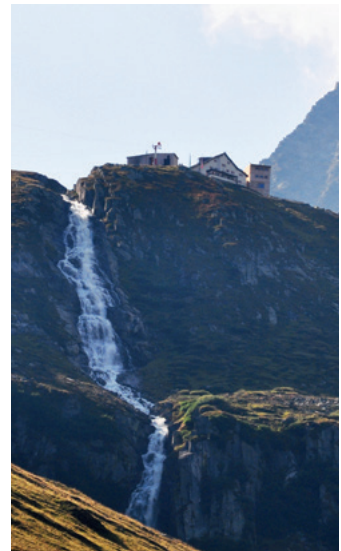


Wusstet ihr ...

HÜTTEN



... dass zur Modernisierung der Neuen Regensburger Hütte rund 1.000 Helikopterflüge notwendig waren? 50 Firmen und Planer waren im Einsatz, um den Ersatzbau für die alte Bauhütte und die Sanierung der denkmalgeschützten alten Hütte in den Jahren 2018 und 2019 umzusetzen.



... dass das E-Wasserkraftwerk jeden Sommer genug Strom aus erneuerbaren Energien liefert, für die Küche, die Heizung und die Beleuchtung. Der Durchschnittsverbrauch liegt bei 60 kVa in der Stunde.

Neue Regensburger Hütte

Preise ab 01.01.2024

	Mitglieder	Nichtmitglieder
Erwachsene im 2er-Zimmer	31,50 €	47,50 €
Erwachsene im Mehrbettzimmer	23,00 €	39,00 €
Erwachsene im Lager	15,00 €	27,00 €
Erwachsene im Notlager	8,00 €	21,00 €
Junioren im 2er-Zimmer	31,50 €	47,50 €
Junioren im Mehrbettzimmer	21,50 €	36,50 €
Junioren im Lager	12,00 €	26,50 €
Junioren im Notlager	7,50 €	21,00 €
Jugendliche (6) im 2er-Zimmer	14,00 €	27,00 €
Jugendliche (6) im Mehrbettzimmer	11,00 €	24,50 €
Jugendliche (6) im Lager	7,00 €	19,50 €
Jugendliche (6) im Notlager	–	–
Kinder im 2er-Zimmer	8,00 €	22,00 €
Kinder im Mehrbettzimmer	8,00 €	22,00 €
Kinder im Lager	–	12,50 €
Kinder im Notlager	–	–

Altersstufen bei DAV-Hüttenpreisen

Erwachsene: ab dem 25. Geburtstag

Junioren: ab dem 18. Geburtstag

Jugendliche (16): ab dem 16. Geburtstag

Jugendliche (6): ab dem 6. Geburtstag

Kinder: bis zum 6. Geburtstag

Wusstet ihr ...



... dass das Berg- und Skiheim nur 650 m vom Bahnhof Brixen im Thale entfernt liegt und ihr mit der Gästekarte gratis mit Bus und Bahn zwischen Wörgl und Kitzbühel fahren könnt?



... dass durch den klimabedingten Rückgang der Gletscher in den Alpen Jahr für Jahr immer weniger Wasser zur Verfügung steht? Vor allem die hochalpinen Hütten leiden unter diesen Veränderungen. Unsere Meinung: Katzenwäsche reicht oft aus.



... dass die Talherberge Zwieselstein 1925 von der Sektion Hamburg erbaut wurde? Die gemütliche Hütte war als Ausgangspunkt für die Aufstiege zum höchsten Haus der Hamburger, dem Ramolhaus auf 3.006 m, gebaut worden.

Brixen im Thale

Preise ab 01.01.2024

	Mitglieder		Nichtmitglieder	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Haupthaus				
Erwachsene im 2er-Zimmer	24,00 €	27,50 €	37,00 €	41,00 €
Erwachsene im MBZ	24,00 €	27,50 €	37,00 €	41,00 €
Erwachsene im Lager	17,00 €	19,00 €	31,00 €	34,00 €
Junioren im 2er-Zimmer	24,00 €	27,50 €	37,00 €	41,00 €
Junioren im MBZ	24,00 €	27,50 €	37,00 €	41,00 €
Junioren im Lager	14,00 €	16,00 €	28,00 €	31,00 €
Jugendliche (16) im 2er-Zimmer	13,00 €	15,00 €	26,00 €	29,00 €
Jugendliche (16) im MBZ	13,00 €	15,00 €	26,00 €	29,00 €
Jugendliche (16) im Lager	9,00 €	12,00 €	23,00 €	26,00 €
Jugendliche (6) im 2er-Zimmer	11,00 €	13,50 €	24,00 €	27,00 €
Jugendliche (6) im MBZ	11,00 €	13,50 €	24,00 €	27,00 €
Jugendliche (6) im Lager	7,00 €	8,00 €	20,00 €	22,00 €
Kinder im 2er-Zimmer	8,00 €	9,00 €	11,00 €	13,00 €
Kinder im MBZ	8,00 €	9,00 €	11,00 €	13,00 €
Kinder im Lager	1,00 €	2,00 €	3,00 €	5,00 €

Ferienwohnung

Mindestpreis pro Buchung (2 Nächte)	290,00 €	330,00 €	450,00 €	490,00 €
Mindestpreis für jede weitere Nacht	145,00 €	165,00 €	225,00 €	245,00 €
Mehrp reis pro zusätzliche Person	11,00 €	12,00 €	15,00 €	20,00 €

Zwieselstein

Preise ab 01.01.2024

	Mitglieder		Nichtmitglieder	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Erwachsene im MBZ	24,00 €	25,00 €	37,00 €	39,00 €
Erwachsene im Lager	15,00 €	17,00 €	28,00 €	30,00 €
Junioren im MBZ	24,00 €	25,00 €	37,00 €	39,00 €
Junioren im Lager	12,00 €	14,00 €	25,00 €	27,00 €
Jugendliche (16) im MBZ	13,00 €	13,00 €	26,00 €	27,00 €
Jugendliche (16) im Lager	8,00 €	10,00 €	21,00 €	23,00 €
Jugendliche (6) im MBZ	11,00 €	13,00 €	24,00 €	26,00 €
Jugendliche (6) im Lager	7,00 €	7,00 €	20,00 €	22,00 €
Kinder im MBZ	8,00 €	8,00 €	11,00 €	13,00 €
Kinder im Lager	1,00 €	2,00 €	3,00 €	5,00 €

Steinwaldhütte

Preise ab 01.01.2024

	Mitglieder		Nichtmitglieder	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Erwachsene im Lager	12,00 €	14,00 €	18,00 €	22,00 €
Junioren im Lager	8,50 €	10,00 €	12,50 €	15,00 €
Jugendliche (6) im Lager	6,00 €	7,50 €	9,00 €	10,00 €
Kinder im Lager	1,50 €	2,50 €	4,00 €	5,00 €

Hanslberghütte

Preise ab 01.01.2024

	Sektionsmitglieder DAV Regensburg	andere DAV-Sektionen oder Nichtmitglieder
		85,00 €
Silvester	125,00 €	160,00 €
Kaution	150,00 €	

**Komplett-
buchungen**

Preise ab 01.01.2024

	Mitglieder		Nichtmitglieder	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
Steinwaldhütte				
1 Nacht	220,00 €	260,00 €	330,00 €	390,00 €
Kaution	300,00 €			
Brixen im Thale				
2 Nächte	1.800 €			
Verlängerungsnacht	900,00 €			
Kaution	350,00 €			
Zwieselstein				
2 Nächte	1.600,00 €			
Verlängerungsnacht	800,00 €			
Kaution	350,00 €			

Altersstufen bei DAV-Hüttenpreisen**Erwachsene:** ab dem 25. Geburtstag**Junioren:** ab dem 18. Geburtstag**Jugendliche (16):** ab dem 16. Geburtstag**Jugendliche (6):** ab dem 6. Geburtstag**Kinder:** bis zum 6. Geburtstag**Wusstet ihr ...**

... dass die Hanslberghütte bald ihren 100. Geburtstag hat? Save-the-date: 2026 lassen wir die Korken knallen und feiern die Jugend, die im Sommer 1926 u.a. unzählige Kartoffelsäcke voller Zement den Hanslberg hinaufschleppte.



... dass ihr euch auf allen unseren Hütten aus den roten Mülltüten-spendern bedienen könnt? Wenn ihr unterwegs seid, nehmt gerne eine mit und sammelt euren Müll, so dass er nicht in der Natur landet. Auch das Klopapier bitte!



... dass es mit DAV-Ausweis trotzdem kein Anrecht (mehr) auf einen Schlafplatz gibt? Die bevorzugte Schlafplatzvergabe wurde schon 2011 abgeschafft. Also: bitte vorher reservieren. Und absagen, wenn ihr den Schlafplatz nicht braucht.

Hütten



Neue Regensburger Hütte (2.286 m)

Lage:

im Hochstubaib am Falbesoner Bach

Adresse:

Waldcafé, Falbeson 1,
A-6167 Neustift im Stubaital
(Bushaltestelle Krößbach und
Falbeson, Parkplatz)

Kontakt:

Christian Tomaselli
+43 664 202 5070,
info@regensburgerhuette.at

Geöffnet:

bewirtschaftet von Juni bis
September

Kulinarik:

vegetarische Hütte, Siegel
„So schmecken die Berge“

Zimmer:

65 Zimmerlager in
2- und 4-Bett-Zimmern und
36 Matratzenlager

Buchung:

[https://www.alpsonline.org/reservation/
calendar?hut_id=275](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=275)



Berg- und Skiheim Brixen im Thale (855 m)

Lage:

Brixental zwischen Kitzbüheler
Alpen und Wilder Kaiser

Adresse:

Oberlauterbach 14,
A-6463 Brixen im Thale
(Bahnhof Brixen im Thale
650 m entfernt)

Kontakt:

Jiri Sindelar
+43 5334 8542,
brixen@alpenverein-
regensburg.de

Geöffnet: ganzjährig**Zimmer:**

29 Zimmerlager in 2-, 3- und
4-Bett-Zimmern,
24 Matratzenlager

Ausstattung:

Selbstversorgerküche,
Gemeinschaftsduschen und
-toiletten, Aufenthaltsraum,
Seminarraum, Spielplatz und
Lagerfeuerstelle

Ferienwohnung:

10 Betten in 3 Zimmern, Selbst-
versorgerküche, Bad & Gäste-WC

Buchung:**Haupthaus**

[https://www.alpsonline.
org/reservation/
calendar?hut_id=475](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=475)

**Ferienwohnung**

[https://www.alpsonline.
org/reservation/
calendar?hut_id=538](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=538)



Talherberge Zwieselstein (1.472 m)

Lage:

Ötztal zwischen Sölden und
Gurgl

Adresse:

Gurglerstraße 4,
A-6450 Sölden
(Bushaltestelle Zwieselstein
Hotel Neue Post)

Kontakt:

Jutta Fender
+43 5254 2763,
zwieselstein@alpenverein-
regensburg.de

Geöffnet: ganzjährig**Zimmer:**

17 Zimmerlager,
18 Matratzenlager

Ausstattung:

Selbstversorgerküche,
Gemeinschaftsduschen und
-toiletten, Aufenthaltsraum

Buchung:

[https://www.alpsonline.org/reservation/
calendar?hut_id=495](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=495)





Steinwaldhütte (701 m)

Lage:

im Steinwald/nördliche Oberpfalz

Adresse:

Pfaben 25,
92681 Erbdorf
(Bahnhof Reuth bei Erbdorf,
9,6 km entfernt)

Kontakt:

Nina Biedermann-Michl
0159 0671 7621,
steinwaldhuette@alpenverein-
regensburg.de

Geöffnet: ganzjährig

Zimmer:

22 Matratzenlager

Ausstattung:

Selbstversorgerküche,
Gemeinschaftsduschen und
-toiletten, Aufenthaltsraum

Buchung:

[https://www.alpsonline.org/reservation/
calendar?hut_id=547](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=547)



Hansberghütte (395 m)

Lage:

über der Donau, Oberndorf zwi-
schen Matting und Bad Abbach

Adresse:

Donaustraße 81,
93077 Bad Abbach/Obern-
dorf (Bushaltestelle Oberndorf
Kirche)

Kontakt:

0941 463 990 30,
huetten@alpenverein-
regensburg.de

Geöffnet: ganzjährig

Zimmer:

11 Matratzenlager

Ausstattung:

Stube mit 24 Sitzplätzen
(kein Wasser, Strom nur für
Beleuchtung)

Geeignet für:

Gruppen und Familien
(Achtung: steiles Gelände)

Buchung:

[https://www.alpsonline.org/reservation/
calendar?hut_id=537](https://www.alpsonline.org/reservation/calendar?hut_id=537)



Praktisches für die Hüttenübernachtung



In unserer Geschäftsstelle erhältlich



DAV Washbag
„Made by DEUTER“

Mitglieder
24,95 €



**Microfaser-
handtuch**

Größe: 90 x 45 cm

Mitglieder
12,00 €



DAV
Hüttenschlafsack
Baumwolle kariert

Mitglieder
20,95 €



© DAV / Jens Klatt

Vertragshäuser



Berggasthof Steckholzer

Neues
Vertragshaus

Lage:
Wipptal in Tirol

Adresse:
Padaun 19, 6154 Vals/St. Jodok

Kontakt:
Fam. Martina und Daniel Wolf
Telefon +43 5279 5390
Mobil +43 664 2464547
steckholzer@aon.at

Information:
www.gasthof-steckholzer.at

Geöffnet:
ganzjährig (Wandern im Sommer, Skitouren im Winter)

Ausstattung:
4 Doppelzimmer, 1 Vierbettzimmer, Ferienwohnung (65 m², 2 Schlafzimmer),
Urlaub auf dem Bauernhof



20%

Nachlass auf Übernachtung mit Frühstück für Mitglieder der Sektion Regensburg
Mehr zum Gasthof Steckholzer im nächsten Ausblick und online



Vorderschappachhof

Lage:
im Großartal/Salzburg

Adresse:
Bauernhof Vorderschappach
A-5612 Hüttschlag 9

Kontakt:
Fam. Johanna und Siegfried Lederer
+43 6417 245
info@vorderschappachhof.com

Information:
www.vorderschappachhof.com



Maurerwirt

Lage:
im Pyhrn-Priel-Gebiet

Adresse:
Gasthaus Maurerwirt
Hauptstr. 12, A-4581 Rosenau

Kontakt:
Michaela Benedetter
+43 664 6317210
office@gh-maurerwirt.at

Information:
www.gh-maurerwirt.at

Hüttenempfehlung

Regensburger Hütte (Rifugio Firenze)

Lage:
Cislesalm in Gröden/
Südtiroler Dolomiten

Adresse:
Fam. Perathoner
I-39047 St. Christina (BZ),
Ciaulongh 17

Kontakt:
Hütte: +39 0471 796307
Privat: +39 0471 795206
info@rifugiofirenze.com

Information:
www.rifugiofirenze.com





BERGREISEN WELTWEIT

PLANEN SIE MIT UNS
IHRE NÄCHSTE BERG-AUSZEIT



DAV Summit Club GmbH
Bergsteigerschule des
Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7
80807 München



Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

ZWEI UNSERER HIGHLIGHT-TOUREN 2024



UGANDA: RUWENZORI-TREKKING MIT DER MARGHERITA-SPITZE, 5109 M

- 12 Tage, anspruchsvolles Trekking und mittelschwere Hochtour
- Ruwenzori-Trekking: Durch das höchste Gebirge Afrikas
- Atemberaubende Gletscherlandschaft der Mondberge
- Mega-Flora: acht Meter hohes Heidekraut, mannshohe Lobelien
- Gipfelmöglichkeit: Margherita-Spitze, 5109 m & Weismann Peak, 4620 m

Englisch sprechender Bergwanderführer • 4 x Hotel oder Guesthouse im DZ • 7 x einfache Hütte im Lager oder Zelt • Vollpension • Gepäcktransport während Trekking, 15 kg Freigeepäck • Busfahrten lt. Programm • Versicherungen • uvm.

12 Tage | 4 – 8 Teilnehmer*innen

Termine: 07.02. | 10.07. | 25.12.2024 und 05.02.2025

EZZ ab € 105,-

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-116

www.davsc.de/ UGRUW



ÖSTERREICH: SKIDURCHQUERUNG ÖTZTAL VOM SIMILAUN BIS ZUR WILDSPITZE

- 6 Tage, anspruchsvolle Skidurchquerung
- Venter-Skirunde
- Gipfel: Wildspitze, 3772 m, Weißkugel, 3739 m, Similaun, 3606 m
- Urige Hütten, ebenfalls auf der italienischen Seite
- „Ötzi“-Fundstelle am Tisenjoch

Staatlich geprüfte*r Berg- und Skiführer*in • 5 Nächte im Lager oder MBZ • Leihhausrüstung: LVS-Gerät, Schaufel, Sonde, Gletscherausrüstung • Halbpension, Tourentee • Versicherungen • uvm.

6 Tage | 5 – 6 Teilnehmer*innen

Termine: 10.03. | 17.03. | 24.03. | 31.03. | 07.04. und 14.04.2024

Persönliche Beratung: +49 89 642 40-201

www.davsc.de/ SDOETZ

Jugend

Aktivitäten: Klettern, Wandern, Biken, Hüttenaufenthalte, Spiele, Boulderwettkämpfe und vieles mehr

Kontakt:

Klettergruppen für Kinder und Jugendliche

Jeden Tag (außer sonntags) treffen sich Klettergruppen für Kinder und Jugendliche im Kletterzentrum.

Infos auf www.kletterzentrum-regensburg.de und service@kletterzentrum-regensburg.de

Team RegPoint

Unser leistungsorientiertes Jugendtraining richtet sich an alle motivierten Kids, die noch stärker klettern wollen und interessiert sind, an Wettkämpfen teilzunehmen. Sichtungungen werden frühzeitig bekanntgegeben.

jugendausschuss@alpenverein-regensburg.de

Jugendleiter*innen

Momentan sind wir ein Team von rund 20 Jugendleiter*innen. Wenn du auch Interesse hast, dich ehrenamtlich zu engagieren, kannst du dich sehr gerne an unseren Jugendausschuss wenden.

jugendausschuss@alpenverein-regensburg.de

Jugendleiter*innentreffen

Das Jugendleitertreffen am Grieserspitz war vielmehr ein Jugendtreffen, da sich zu den Jugendleiter*innen auch noch einige RegPointies gesellten. Wie es sich für den Grieserspitz gehört, wurde geslacklined und Spikeball gespielt. Aber auch ein Picknick und Werwolfspielen (was sonst!) durfte nicht fehlen. Gemeinsam ging es dann zum Spitalgarten zur Mitgliederversammlung.

Lena Wiessner

Jugendleiter*innenwochenende

Am 10. Juni war es mal wieder soweit: Ein Jugendleiter*innenwochenende zur Hanslberghütte sollte stattfinden. Also schwang sich ein Teil der dieses Mal recht kleinen Gruppe aufs Fahrrad und brach auf zum Fußballplatz in Oberndorf. Da der Ballsport in der prallen Sonne bald zu heiß wurde, war eine Abkühlung in der Donau angebracht. Doch es schien, als hätte das Wetter die gleiche Idee gehabt, als uns heftige Regenschauer überraschten und wir uns zunächst unterstellen mussten, bevor wir den Weg zur Hütte antraten. Leider war der Fels nun sehr nass, so dass wir nicht klettern gehen konnten und uns stattdessen mit dem Kochen und Abendessen beschäftigten. Nach vielen Runden UNO ging es schließlich ins Bett. Am nächsten Morgen wurde nach dem gemeinsamen Frühstück noch die Hütte sauber gemacht, worauf wir uns wieder auf den Heimweg machten.

Luis Lang



Offener Klettertreff

Jeden Montag um 19:00 Uhr findet in unserer Kletterhalle in Lappersdorf ein offener Klettertreff statt. Dieser richtet sich an alle 18- bis 30-Jährigen, die gerne regelmäßig klettern möchten, aber noch keine*n Kletterpartner*in haben. Voraussetzung ist gutes und selbständiges Sichern im Toprope und Vorstieg.

Das Kletterkönnen ist völlig egal. Wenn Du Interesse hast, dann melde dich unter klettertreff@web.de.

18-30



Ausflug ins E4

Auf einer durchnässten Wiese lässt es sich schwer campen und an einem nassen Felsen schlecht klettern. So fielen die Wochenendpläne (12.-14.05.2023) des Teams RegPoint ins Wasser. Doch so leicht lässt sich das Team nicht unterkriegen. Und deshalb war schnell ein alternativer Plan gefunden: Am Samstag um kurz nach 09:00 Uhr ging es mit dem Zug (by fair means!) für einen Tagesausflug nach Nürnberg in die Boulderhalle E4. Acht Athleten und Athletinnen und fünf Jugendleiter*innen machten den ganzen Tag die Boulder unsicher. Dabei hatten es den RegPointies besonders die Wettkampfwände angetan. Auch von der gemeinsamen Mittagspause ließen sie sich nur kurz unterbrechen, so dass nach einem gelungenen Tag alle erschöpft auf ihre Zugplätze fielen.

RegPointfahrt

Vom 02. bis zum 04. Juni schlug das Dienstags- und Donnerstags-RegPoint-Team in der Fränkischen bei der Oma Eichler die Zelte auf. Das Fels-Wochenende wurde voll ausgenutzt: Jeden Tag ging es an einen anderen Fels. Bei schönstem Wetter wurden von morgens bis abends Routen ausgebouldert und durchgestiegen. Umbauen wurde geübt und abends natürlich gemeinsam gekocht und Werwolf gespielt. So verging das Wochenende viel zu schnell.



KidsCup

Am 01.07.2023 waren wir zum ersten Mal Ausrichter eines KidsCups. Dieser Wettkampf, den unsere Sektion für den Bergsportfachverband Bayern veranstaltete, fand in der Kletterdisziplin Lead statt und richtete sich an die Kinder der Jahrgänge 2010-2014. Auf die über 90 Starter und Starterinnen aus den Regionen Franken, Oberpfalz, Nieder- und Oberbayern warteten in jeder Starterklasse zwei abwechslungsreiche Qualifikationsrouten, die während der Qualifikation am Vormittag durchgehend beklettert wurden. Auch acht RegPointies waren mit am Start. Die stärksten Kids aus der Qualifikation konnten noch einmal im Finale am Nachmittag bei bester Stimmung ihr Können zeigen. Im Anschluss an die Siegerehrung wurden unter allen Startern coole Preise verlost, bevor der Wettkampftag zu Ende ging.

An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an Timo B., Lena F. und Luis L., die den KidsCup federführend organisiert haben, und natürlich an alle Helfer*innen, ohne die der gelungene Wettkampf nicht möglich gewesen wäre.

Zudem möchten wir unseren Sponsoren Edelrid, Boulders Kletterhallenservice, Lauf und Berg König, Mountain Equipment und Globetrotter herzlich danken.



Alle Texte: Lena Wiessner



DAV / Jens Klatt

FAMILIENGRUPPEN

Aktivitäten: auf das Alter der Kinder zugeschnittene Touren und Aktivitäten in der Region, im Bayerwald und in den Alpen, Bergferien auf einer Hütte, Klettern, Geocaching, Höhlenbesuche, Schlittenfahren und mehr

Motto: Die Eltern gehen mit ihren Kindern.

Bergfuchse

Alter der Kinder: Jahrgang 2021 und jünger*

Kontakt: Alice Nagel, Alfred Lechner
bergfuechse.dav.regensburg@gmail.com

Murmeltiere

Alter der Kinder: Jahrgang 2019 und 2020*

Kontakt: Andrea Kreuzer und Andreas Claß,
murmeltiere.dav.regensburg@gmail.com

Termine über Teams-Gruppe, bitte meldet euch per E-Mail um aufgenommen zu werden.

Steinböcke

Alter der Kinder: Jahrgang 2015 bis 2018*

Kontakt: Melanie Braun und Alexander Högerl,
steinboecke.dav.regensburg@gmail.com

Eichhörnchen

Alter der Kinder: Jahrgang 2011 bis 2014*

Kontakt: Carmen Spörl und Uwe Gmach,
eichhoernchen.dav.regensburg@gmail.com

Termine auch über die WhatsApp-Gruppe, bitte meldet euch um aufgenommen zu werden.

Luchse

Alter der Kinder: Jahrgang 2010 und älter

Kontakt: luchse.dav.regensburg@gmail.com

* plus ältere Geschwisterkinder



DAV / Birgit Gelder

Die Luchse suchen dringend eine neue Gruppenleitung.

Wer hat Lust, sich mit Hilfe des Geschäftsstellen-Teams und des Bereichs Jugend und Familie um die Organisation von Touren zu kümmern?

Das eine oder andere „Zuckerl“ der Sektion gibt es auch dafür, wie Vergünstigungen im Kletterzentrum oder in unseren Hütten.

Einfach melden unter
wir@alpenverein-regensburg.de



© DAV / Birgit Gelder

FAMILIENKLETTERN

Aktivitäten: Klettern im Kletterzentrum oder an den umliegenden Felsen, der Spaß steht im Vordergrund

Bitte beachten: kein Kursangebot, Kurse können auf www.kletterzentrum-regensburg.de gebucht werden

Kontakt:

Friedrich Geiger, friedrich-geiger@freenet.de
Martina Hofstetter, mart.schindler@web.de

Termine:

Alle Termine auf www.alpenverein-regensburg.de im Bereich Gruppen



GRUPPE 50 PLUS

Aktivitäten: Klettern, Skitouren, Mountainbiken, Mithilfe bei der Wegesicherung und andere Unternehmungen

Alter: 50 Jahre und älter

Kontakt:

Henner Noell, 0172 8318740, berge@noell.biz
Ludwig Sicheneder, 09404 8821, ludwig.sicheneder@web.de

Termine:

Donnerstagvormittag im Kletterzentrum
Weitere Termine per Mailverteiler und auf www.alpenverein-regensburg.de



Das ideale Geschenk für Senkrechtstarter*innen

Geschenk-Gutscheine für Kletterkurse, Bouldern usw. sind im DAV Kletterzentrum erhältlich oder online unter:

www.kletterzentrum-regensburg.de



SENIORENGRUPPE

Aktivitäten: Bergtouren, Wandern im Umland, Kulturfahrten

Alter: 60 bis über 80 Jahre

Kontakt:

Werner Feßel, 0941 373 00, werner@fessel.de
 Ida Spaeth (Anmeldungen), 0941 992 214 33,
 Montag + Freitag von 18:00 – 21:00 Uhr
 Ingeborg Feßel (Programm und Website),
 0941 373 00, inge@fessel.de

Termine:

i.d.R. jeden zweiten Dienstag; B = Bustour

Im Dezember nicht vergessen: Toureneintragung für das 1. Halbjahr 2024 bei Ida Spaeth.

Weitere Termine oder Änderungen per Mailverteiler und auf www.alpenverein-regensburg.de

Oktober bis Dezember 2023

10.10.2023

Bischofsmais – Teufelstisch – Geißkopf (B)

Zeit: 07:00 Uhr P2 Pendler Jahnstadion

Wir wandern von der Wastlsäge in Bischofsmais zum Teufelstisch, weiter nach Unterbreitenau und hinauf zum Geißkopf (Seilbahnnutzung möglich, ca. 3 Std.).

Mittagseinkehr im Landshuter Haus.

Am Nachmittag geht es dann über den Herrmannschopf zurück zur Wastlsäge (ca. 2 Std.).

Organisation: Georg Iberl

24.10.2023

Kelheim – Frauenhäusl – Kelheim (B)

Zeit: 09:00 Uhr P2 Pendler Jahnstadion

Unsere Wanderung beginnt am Parkplatz Krankenhaus Kelheim. Wir wandern Richtung Kelheimwinzer, wechseln dann auf den Jurasteig bis zum Frauenhäusl (ca. 2,5 Std.).

Mittagseinkehr im Frauenhäusl.

Am Nachmittag geht es auf anderem Wege wieder zurück zum Kelheimer Krankenhaus (ca. 1,5 Std.).

Organisation: Ingrid Stadelbauer

07.11.2023

Wissinger Laaber (B)

Zeit: 08:30 Uhr P2 Pendler Jahnstadion

Unsere Wanderung beginnt in Breitenbrunn. Wir wandern erst am Bach entlang, wechseln dann auf einen Waldweg hoch zum Weiler Allersfelden. Von dort geht es weiter zur Aumühle und dann 2 km entlang der Laaber nach Wissinger (ca. 2,5 Std.).

Mittagseinkehr ist im Gasthaus Schmidt.

Am Nachmittag wandern wir entlang der Wissinger Laaber – immer auf der rechten Uferseite – zurück nach Breitenbrunn (ca. 2 Std.).

Organisation: Rosi und Heinz Gebhard

22.11.2023

Freiung/Pielenhofen nach Brunn und zurück (B)

Zeit: 09:00 Uhr P2 Pendler Jahnstadion

Start der Wanderung etwas nördlich von Pielenhofen im Ortsteil Freiung. Wir wandern nach Duggendorf, am Mittelberg vorbei durch den Forstwald nach Brunn (2,5 Std.).

Mittagseinkehr im Gasthaus Plank.

Am Nachmittag geht es über den Zeinberg zurück nach Freiung (ca. 1,5 Std.).

Organisation: Georg Iberl

05.12.2023

Jahresabschlusswanderung

Zeit: 10:00 Uhr Sportplatz Sinzing mit eigenem Pkw

Je nach Witterung wählen wir einen der vielen Wege nach Viehhausen (ca. 2 Std.).

Erweiterte Mittagseinkehr im Gasthof Schwindl.

Am Nachmittag wandern wir auf dem Labertalweg zurück zum Sportplatz Sinzing (ca. 1 Std.).

Organisation: Inge und Werner Feßel



ALLROUNDER

Aktivitäten: Wandern, leichte Hochtouren, Radfahren, Ski- und Schneeschuhtouren, Kochkurs und mehr

Kontakt:

Helmut Wehr, 0151 598 434 21,
Helmut.Wehr@freenet.de
Marita Sasso, 0941 992 233 84,
mrvooss@t-online.de

Termine:

jeden 2. und 4. Dienstag im Spitalkeller,
ab 19:30 Uhr

Weitere Termine per Mailverteiler und auf
www.alpenverein-regensburg.de

LAUFGRUPPE

Aktivitäten: Laufen, ca. 60 min bei einer Zeit von
6:30 - 7:30 min pro km

Kontakt:

Markus Rühr, markus.ruehr@t-online.de

Termine:

Mittwoch 18:00 Uhr an der Swiss International
School, Klosterackerweg 10

Weitere Termine oder
Terminänderungen
per WhatsApp



Sektionsgruppe gründen

Ihr seid eine kleine Gruppe bergbegeisterter
Menschen – offen für neue Freundschaften,
gemeinsamen Bergsport, Touren, Ausflüge
– und sucht nach Gleichgesinnten?

Habt ihr schon mal daran gedacht eine
neue Sektionsgruppe zu gründen?

Wir unterstützen euch dabei!

Einfach melden unter

wir@alpenverein-regensburg.de



WALKGRUPPE

Aktivitäten: Nordic Walking

Kontakt:

Alfred Stegbauer, stegbauer13@t-online.de

Termine:

Montag um 17:30 Uhr, unter der Mariaorter Brücke
(über „Bei der Schanze“ in Großprüfening)



SKI- UND SOMMERYMNASTIK

Aktivitäten: Skigymnastik, allgemeine Athletik und Fitness im Sommer

Kontakt:

Eva Rütz, 0175 973 8989
Wolfgang Seßler, wolfgang.sessler@gmx.de

Termine:

bei Eva: Mittwoch 18:00 – 19:00 Uhr
(außer in den Schulferien), Turnhalle Albrecht-
Altdorfer-Gymnasium, Minoritenweg 33
bei Wolfgang: Donnerstag 18:30 – 19:30 Uhr
(Oktober bis Ostern), Turnhalle Willi-Ulfig-
Schule, Isarstraße 24



SPORTKLETTERGRUPPE

Aktivitäten: Sportklettern, outdoor und indoor

Kontakt:

Andrzej Jagiellowicz,
andrzej.jagiellowicz@gmail.com
Christian Brazzale, manidoro@gmx.net

Termine:

jeden Donnerstag um 18:00 Uhr, im Kletterzent-
rum oder an den umliegenden Felsen
Weitere Termine nach Absprache per E-Mail und
WhatsApp



Geschenk-Gutschein der Sektion Regensburg

Ihr benötigt noch schnell ein Geschenk für
einen bergbegeisterten Menschen?

Schenkt ein paar Bergträume – z.B. ein
Wochenende in unseren Berghütten – mit viel
Ruhe und Entspannung in herrlicher Bergwelt.

Gutscheine sind in der Geschäftsstelle der
Sektion Regensburg erhältlich.



MOUNTAINBIKEGRUPPE

Aktivitäten: wöchentliche Mountainbiketouren im Regensburger Umland, mehrtägige Touren auch in anderen Regionen

Kontakt:

Bianca Wastl, 0160 636 09 50
 Christoph Haggenmiller, 0179 132 15 96
 ressortmountainbiken@alpenverein-regensburg.de,
 Facebook „DAVMTB-Gruppe Regensburg“

Termine:

November bis März:

Dienstag 15:00 – 16:30 Uhr Fahrtechniktraining am JUZ Unterislinger Weg 2

April bis Oktober:

Dienstag 18:00 Uhr Touren ab Parkplatz Prüfeninger Schlossgarten

Weitere Termine Ausfahrten nach Absprache und auf www.alpenverein-regensburg.de



GLEITSCHIRMFLIEGEN

Aktivitäten: Gleitschirmfliegen, Hike & Fly, Vol Biv. **Bitte beachten:** keine Ausbildung oder Schulung

Kontakt:

Jan Berthold, 0172 6810 818,
 mailfuerjan@web.de
 Stefan Lang, batzhausen@gmx.de

Termine:

nach Absprache per E-Mail und WhatsApp



Freitag ist Markttag

**BIO
 DONAUMARKT
 REGENSBURG**

vor dem Haus der Bayerischen Geschichte
 Marc-Aurel-Ufer
 von 14.00 - 19.30 Uhr

Obst | Gemüse | Käse
 Wurst | Fleisch | Brot
 Feinkost | Streetfood

Seit 45 Jahren hoch hinaus Die HTG – HOCHTOURENGRUPPE

„Eine Hochtour ist eine Bergtour, die sich in der Höhenstufe ganzjähriger Eisbedeckung, also im Bereich von Gletschern befindet.“ Und Quell vieler unvergesslicher Erlebnisse. Seit 45 Jahren gibt es die „HTG“ – die Hochtourengruppe – in der Sektion Regensburg. Peter Lang und Roland Schulz leiten die Gruppe, und plaudern aus dem Nähkästchen ...



GRÜNDUNG IM FEBRUAR 1978

Am 21. Februar 1978 gründeten Toni Putz und Erhard Unger die Hochtourengruppe, die somit älteste ohne Unterbrechung bestehende Gruppe der Sektion. Toni erinnert sich: „Nach der Jungmannschaft (Altersgrenze 25 Jahre) war Schluss. Wir wollten aber weiter ein Gruppenleben in der Sektion führen und gründeten die HTG. Ziel war das Unternehmen schwerer Touren im Sommer wie Winter.“

Mehr zur HTG-Historie:



Fixtermin: Dienstag, 17:30 Uhr

„Der Name Hochtourengruppe ist in der Sektion Regensburg historisch bedingt. Unsere Aktivitäten erstrecken sich heutzutage von den namensgebenden Hochtouren über Klettern (alpin, Klettergarten, Kletterhalle) und Skitouren bis hin zu Bergwanderungen, Mountainbiken, Schneeschuhtouren und Skilanglauf“, erklären Roland und Peter. In der Regel trifft sich die Gruppe jeden Dienstag ab ca. 17:30 Uhr zum Klettern. Im Sommer (April-Oktober) in verschiedenen Klettergärten in der Umgebung und im Winter (November-März) im DAV Kletterzentrum.

Außerdem findet mindestens einmal im Monat ein zwangloses HTG-Treffen für Tourenbespre-

chungen oder zum Ratschen und Pläneschmieden statt. Von April bis Oktober im Spitalkeller in Regensburg und von November bis März in der Sportgaststätte in Kareth-Lappersdorf. „Interessierte kommen am besten einfach mal vorbei“, so Roland. Dann kann man sich beschnuppern und sehen, ob man zueinander passt. Klare Aufnahmekriterien gibt es in der HTG keine. Neben Allroundbergsteigern gibt es auch etliche Gruppenmitglieder, die nur in einzelnen Bergsportdisziplinen unterwegs sind.

Das Programm der HTG wird im Viermonats-Rhythmus von den Gruppenmitgliedern miteinander und füreinander erstellt. „Wir kommunizieren am liebsten noch analog, eine Bergseilschaft ist ja auch eher eine analoge Angelegenheit“, erklärt Peter. Es gibt aber auch einen E-Mail-Verteiler und die sozialen Medien werden ebenfalls genutzt. Die HTG-Touren sind Gemeinschaftstouren, Ideen von allen Gruppenmitgliedern sind herzlich willkommen. In den 45 Jahren der HTG sind schon einige grandiose Gemeinschaftstouren unternommen worden ...

Zwei Nächte in der Schneehöhle am Großglockner

„Das Teufelszeug könnt's draußen lassen!“ So endete eine spektakuläre HTG-Skitour des Winters 1989/90 im Großglocknergebiet. Als „Teufelszeug“ bezeichnete der Hausherr, bei dem die drei HTG-ler um Mitternacht unterschlupften, insbesondere Pickel und Steigeisen. Das Spektakuläre der Tour umfasste zwei Nächte im Notbiwak bei Schneesturm mit der unsichtbaren Oberwalderhütte vor der Nase, strahlend blauen Himmel nach dem Ausgraben aus der Schneehöhle, die Besteigung der Hohen Riffel nach zwei Winteroutdoornächten, bei der Abfahrt eine Nassschneelawine, der man nur haarscharf entging, und ein gemeinschaftliches Bergerlebnis, das unvergessen bleiben wird. Gut zehn Jahre



zuvor wurde die Hochtourengruppe der Sektion Regensburg gegründet. Schon in den Anfangsjahren wurden von unserer HTG herausragende Projekte umgesetzt, wie 1979 die erste Überschreitung des Illimani-Massivs in Bolivien von Mitgliedern der HTG unter Leitung von Toni Putz oder 1983 die Besteigung des Nevado Huascarán in der Cordillera Blanca in Peru über die selten begangene Route des Firndreiecks und den Westgrat. Prägende Persönlichkeiten der ersten Jahre waren Ria und Toni Putz, Heiner Urlinger und Franz Hierlmeier. Und es gibt Leute der ersten Stunde, die noch immer aktiv in der HTG dabei sind: Georg Rieger, Rita und Karl Hess, Burgl und Karl Steinhäuser.

Frische Ideen und Träume

Peter Lang und Roland Schulz freuen sich auch auf die nächsten Jahre in der HTG. Welche Pläne sie für die kommende Zeit haben? „Den Zusammenhalt der Gruppe fördern und wieder mehr Hochtouren unternehmen. Auch hoffen wir immer auf neue Bergbegeisterte mit frischen Ideen und Träumen“, so Peter und Roland. Das Wichtigste: „Wir wünschen uns, dass immer alle Teilnehmer einer Tour gesund zu ihren Familien zurückkehren.“

Monika Trojer

STECKBRIEFE GRUPPENLEITER



Peter Lang

Polizist, Beratzhausen,
Trainer C Sportklettern
und Trainer B Alpinklettern

Motto: Leben und leben lassen

in der HTG seit 1985, Freude daran etwas gemeinsam mit Gleichgesinnten zu unternehmen

HTG-Highlight: die von Andrea Hinterwimmer organisierten Kletterreisen nach Kalymnos



Roland Schulz

Entwicklungsingenieur,
Regensburg (gebürtiger Franke),
Trainer C Bergsteigen

Motto: „Es kommt nicht auf die Leistung, sondern auf das Erlebnis an.“ (Anderl Heckmair)

in der HTG seit 2014, da es immer wieder Spaß macht mit Gleichgesinnten und Bergbegeisterten unterwegs zu sein

HTG-Highlight: meine erste Hochtour zu eher unbekanntem Gipfeln rund um die neue Fürther Hütte, zu der ich als Greenhorn „mitdurfte“

AUSRÜSTUNGSLAGER DANK HTG

Die Hochtourengruppe begann 1980 mit dem Aufbau des Ausrüstungslagers, von dem die Mitglieder der Sektion bis heute profitieren. In der (beengten) Keplerstraße 1 „in unserem einzigartigen gotischen Raum“ (Festschrift 125 Jahre Sektion Regensburg) war nicht viel Platz für die Leihhausrüstung. Das besserte sich nach dem Umzug in der Zandtengasse 1990 und 2000 in die Luitpoldstraße.



HOCHTOURENGRUPPE

Aktivitäten: Hochtouren und klassisches Bergsteigen; erlebnisreiche, unfallfreie Bergtouren in angenehmer Gemeinschaft

Kontakt:

Peter Lang, 09493 902405

Roland Schulz, 0941 870 35 88

E-Mail: HTG-Regensburg@gmx.de

Termine:

Sofern nicht anders im Programm vermerkt, treffen wir uns jeden Dienstag ab ca. 17:30 Uhr zum Klettern:

April bis September:

im Klettergarten Schönhofen oder nach Ansage

Oktober bis März:

im DAV Kletterzentrum Regensburg

Weitere Termine nach Absprache per E-Mail und WhatsApp

Oktober 2023

Fr, 29.09. – Di, 03.10.2023

Bergtouren rund um die Mödlinger Hütte

Tourenbeschreibung: z. B. Besteigen des Admonter Reichensteins (UIAA I-II)

Teilnehmer*innen: max. 6

Anmeldeschluss: 06.09.2023

Vorbesprechung: 06.09.2023 HTG-Treffen

Ansprechpartner: Andreas Plößl

Mi, 04.10.2023 / 19:00 Uhr

HTG-Treffen

Gaststätte Spitalkeller, Regensburg, Alte Nürnberger Str.

Sa, 07. – Di, 10.10.2023

Klettern im Oberen Donautal

Tourenbeschreibung: Sportklettern auch in Mehreillängen

Teilnehmer*innen: 8

Anmeldeschluss: 16.07.2023

Vorbesprechung: 04.10.2023 HTG-Treffen

Ansprechpartner: Peter Lang

Sa, 14.10.2023

Klettern im Waldnaabtal

Tourenbeschreibung: Sportklettern am Burgfelsen in Neuhaus mit Einkehr in einer Zoiglstube

Teilnehmer*innen: unbegrenzt

Anmeldeschluss: 12.10.2023

Vorbesprechung: per E-Mail

Ansprechpartner: Christine Schifferl



So, 15.10.2023

Wanderung auf den Cerchov (Schwarzkopf)

Tourenbeschreibung: Streckenwanderung Bahnhof Furth im Wald – Fichtenbachtal – Cerchov – Bahnhof Waldmünchen (lang, gut 22 km)

Teilnehmer*innen: 12

Anmeldeschluss: 04.10.2023

Vorbesprechung: 04.10.2023 HTG-Treffen

Ansprechpartner: Andreas Plößl

Fr, 20. – Di, 24.10.2023

Klettern in Arco

Tourenbeschreibung: Sportklettern + MSL

Teilnehmer*innen: max. 7

Anmeldeschluss: 31.08.2023

Vorbesprechung: per E-Mail

Ansprechpartner: Wolfgang Thurmer

November 2023

Di, 07.11.2023 / 20:00 Uhr

HTG-Treffen

Sportgaststätte Kareth-Lappersdorf „Bollywood“

Mo, 13.11.2023

Wanderung an den Donauhängen bei Matting

Tourenbeschreibung: Rundwanderung mit evtl. Einkehr. Abmarsch 14:00 Uhr am Parkplatz der Ausflugs-gaststätte „Zur Walba“ (Unterirading)

Teilnehmer*innen: unbegrenzt

Anmeldeschluss: 12.11.2023

Vorbesprechung: per E-Mail

Ansprechpartner: Gunther Schröder

Dezember 2023

So, 03.12.2023

„Wir suchen den Schnee“

Tourenbeschreibung: entweder im Bayerischen Wald, an noch nicht geöffneter Piste im Alpenvorland oder im Idealfall eine Frühwinterskitour

Teilnehmer*innen: unbegrenzt

Anmeldeschluss: 01.11.2023

Vorbesprechung: per E-Mail oder WhatsApp

Ansprechpartner: Thomas Schmidmeier

Di, 05.12.2023 / 20:00 Uhr

HTG-Treffen

Sportgaststätte Kareth-Lappersdorf

„Bollywood“

Sa, 16. – Mi, 20.12.2023

Skitouren in den Eisenerzer Alpen

Tourenbeschreibung: Skitouren in den Eisenerzer Alpen

Teilnehmer*innen: max. 5

Anmeldeschluss: 30.09.2023

Vorbesprechung: 05.12.2023 HTG-Treffen

Ansprechpartner: Wolfgang Thurmer

Januar 2024

Di, 09.01.2024 / 20:00 Uhr

HTG-Treffen

Sportgaststätte Kareth-Lappersdorf

„Bollywood“

Fr, 12. – So, 14.01.2024

Skitourenwochenende auf der Potsdamer Hütte

Tourenbeschreibung: Skitouren bis 1.000 Hm rund um die Potsdamer Hütte

Teilnehmer*innen: max. 5

Anmeldeschluss: 05.12.2023

Vorbesprechung: per E-Mail

Ansprechpartner: Thomas Schmidmeier

Do, 18. – Mo, 22.01.2024

Skitouren in den Karnischen Alpen

Tourenbeschreibung: Skitouren in den Karnischen Alpen

Teilnehmer*innen: max. 5

Anmeldeschluss: 30.09.2023

Vorbesprechung: 09.01.2024 HTG-Treffen

Ansprechpartner: Wolfgang Thurmer



Beste Aussichten für DAV-Mitglieder in der Sektion Regensburg

- Günstige Übernachtungspreise auf über 2.000 Hütten in den Alpen
- Bevorzugung auf drei sektionseigenen Hütten und in drei Vertragshäusern
- DAV Kletterzentrum Regensburg mit günstigen Eintrittspreisen und Kursangeboten für Mitglieder
- Ausbildungskurse für alle Varianten des Bergsports
- Attraktives Tourenangebot
- Vorträge und Lehrabende
- Umfangreiches Ausrüstungslager
- Ausleihbare Karten, Führer und alpine Literatur in der Bücherei
- aktive Senioren-, Familien- und Jugendgruppen
- zahlreiche Sektionsgruppen mit Bergsport-schwerpunkten
- Ortsgruppen Bayerwald und Städtedreieck mit eigenem Programm
- Ski-, Sommergymnastik und Lauftraining
- Weltweiter alpiner Versicherungsschutz bei Bergunfällen
- Sporthaftpflichtversicherung
- Kostenloser Bezug der Zeitschrift Panorama des DAV und des Mitglieder_magazins Ausblick
- Rabatte beim Einkauf in mehreren Outdoorfachgeschäften in Regensburg

ORTSGRUPPE BAYERWALD

Aktivitäten: Mountainbiken, Ski- und Hochtouren, Langlauf, Wanderungen, Klettersteige und alpines Felsklettern

Kontakt:

Hans Grüneißl,

09971 8524 32, 0171 3666 269,

info@grueneissl-cham.de

Fritz Nirschl (FÜ Skibergsteigen, FÜ MTB),

0172 8650 568, fritz.nirschl@freenet.de

Herwig Decker, 0173 9588 485,

herwig-decker@t-online.de

Dr. Ludwig Engl, fam.engl@web.de

Thomas Schönberger, 0977 8288,

thschkon@t-online.de

Franz Vogl (FÜ Bergsteigen), 0152 0358 9054

Ausrüstungslager und Bücherei OG Bayerwald:

Warmleiten, 93473 Arnschwang

Kontakt: Reinhard Neumeier, 09977 1634,

ccmr.neumeier@t-online.de

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

Programm:

jährlich rund 30 ein- und mehrtägige Gemeinschaftstouren in den Alpen und im Bayerwald, offen für alle Mitglieder der Sektion



© Tourismusverband Ostbayern e.V. / Günther Moser

November und Dezember 2023

Do, 09.11.2023

Fotovortrag:

Mit Bike & Boot – Inselhüpfen in Kroatien

Treffpunkt: Gasthaus Gibacht, 19:30 Uhr

Referent: Toni Putz

Sa, 09.12.2023

Adventliche Sitzweil

Wie jedes Jahr werden wir gegen Abend eine kurze Wanderung durch den Winterwald zu einem gemütlichen Berggasthaus unternehmen. Dort wollen wir einige Stunden bei einer adventlichen Sitzweil verbringen, die von Freunden und Mitgliedern der Ortsgruppe gestaltet wird. Selbstverständlich kommt auch wieder der Nikolaus zu den Kindern.

Eine ausführliche Beschreibung der Veranstaltungen (Teilnahmevoraussetzungen, Ausrüstung, Teilnehmerzahlen, Kosten etc.) bitten wir der Homepage zu entnehmen unter:

www.alpenverein-regensburg.de/gruppen/ortsgruppen/og-bayerwald

DAV-Naturfreunde-Kletterzentrum Bayerwald

Kontakt:

Kleemannstraße, 93413 Cham

09971 99698-0, Fax 09971 996829

info@kletterzentrum-bayerwald.de

www.kletterzentrum-bayerwald.de

Öffnungszeiten 01.11.2023 bis 31.03.2024:

Dienstag bis Freitag 18:00 bis 21:30 Uhr

Sonntag 15:00 bis 21:30 Uhr

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 bis 17:00 Uhr



ORTSGRUPPE STÄDTEDREIECK

Aktivitäten: regionale Wanderungen, einfache und anspruchsvolle Bergwanderungen, Hochtouren, leichte Klettertouren, Klettersteige, Radtouren, Winter- und Schneeschuhwanderungen

Kontakt:

Joachim Hofmann, 09471 979 66, 0160 8487 5191, joachimhofmann50@gmx.net

Christine Sebast, 09471 206 39, c1sebast@t-online.de

Siegfried Fischer, 09471 2405, siegfried.fischer@219.alpenverein.digital

Ausrüstungslager OG Städtedreieck:

Glashütte 18 (Loisitz) in Teublitz
(b. Joachim Hofmann)

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 17:00 bis 19:00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Programm:

jährlich rund 30 ein- und mehrtägige Gemeinschaftstouren in den Alpen und in der Region, offen für alle Mitglieder der Sektion. Um Anmeldung bei der Organisation wird gebeten.

Termine:

jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr im Gasthof Sauerer in Burglengenfeld

Oktober bis Dezember 2023

Sa, 07.10.2023

Frauentour

Organisation: Christine Sebald

So, 15.10.2023

Abwandertour

Steinwald, mit Gipfelüberraschung

Organisation: Joachim Hofmann und Irmgard Hofmann

So, 27.11.2023

Fotovortrag Zittauer Gebirge

Referent: Toni Putz

Beginn: 19:30 Uhr Clemenshaus, Leonberg

Natürlich gibt es außer den offiziellen Touren noch weitere Unternehmungen. Am besten immer wieder mal bei den Monatstreffen vorbeischaun.

Joachim Hofmann

und die Ortsgruppe Städtedreieck



Der Weg zum neuen Ausblick



Dass Helmut Freiling in Rente geht, hat er ja schon länger angekündigt. Ernst wurde es Anfang des Jahres: Wir machten uns auf die Suche nach einer neuen Agentur, die den Ausblick gestaltet. Dass das nicht leicht wird, war klar, denn Helmut hatte ja nicht nur als Grafiker viel Erfahrung, sondern auch umfassendes Bergsport- und Sektionswissen gesammelt. Joachim Kerschensteiner, unser verstorbener Vorsitzender, hatte zwei Agenturen im Blick. Eine davon war die Agentur, die seit über 20 Jahren die Druckmaterialien und Kampagnen des DAV Bundesverbandes gestaltet: Gschwendtner & Partner. Wir sind sehr froh, dass die Zusammenarbeit zustande kam, zudem sie in Joachims Sinne sein dürfte. Als Druck- und Grafikexperte fand er den Stil der Druckmaterialien des Bundesverbandes immer sehr ansprechend. Zudem ist das Hintergrundwissen der Agentur zum DAV Gold wert.

Ab April ging es Schlag auf Schlag: Wir bekamen die ersten Gestaltungsvorschläge, ein Vertrag musste abgeschlossen werden, neue Prozesse und Konzepte wurden erarbeitet, Redaktionsgespräche geführt sowie Strukturpläne erstellt. Mit dem Tool InCopy können wir in der Redaktion nun direkt auf die Artikel zugreifen, sie bei Bedarf überarbeiten und korrigieren.

Die Menschen dahinter:

Im Zentrum stand und steht Monika Trojer, die in unserer Geschäftsstelle hauptamtlich für das Thema Kommunikation zuständig ist. Gemein-

sam mit ihrem Team hat sie mit viel Ausdauer, Geduld und Herzlichkeit diese Herausforderungen bewältigt bzw. koordiniert – im intensiven Austausch mit unseren neuen Partnern, aber auch mit vielen (ehrenamtlichen) Mitarbeiter*innen innerhalb der Sektion.

Das Redaktionsteam besteht aktuell aus Linda Brendel, Leonie Bechtold und Julia Achatz. Moni und ihr Redaktionsteam haben sich Mitte Juli per Teams zusammengesetzt und bei ihrer ersten Redaktionskonferenz Themenideen gesammelt, Inhalte besprochen und die Artikel nach Interesse verteilt. Auch Interesse mitzuarbeiten? Gerne melden: wir@alpenverein-regensburg.de

Herzlichen Dank auch an Marion Glaser, die nach über 30 Jahren als Lektorin auch weiterhin mit im Boot ist, für ihre scharfen Augen und ihre hervorragende Aufmerksamkeit. Die Bergsportlerin, die schon seit der Jugend in der Sektion aktiv ist, weiß nicht nur, wie man Kommas setzt und Tippfehler ausmerzt, sondern erkennt auch, wenn ein Bild falsch untertitelt ist oder prüft, ob die Höhenmeterangaben stimmen. Das ist unbezahlbar!

Günther Frase, den viele auch aus dem Ausrüstungslager kennen, hat ebenfalls die letzten Jahre an Helmut's Seite vor dem Druck noch viele Fehler ausgemerzt. Günther verabschiedet sich mit Helmut zusammen in den Lektorenruhestand. Wir sind ihm sehr dankbar für die vielen Lesestunden, die eingehaltenen Deadlines, und seine herzliche Art, und hoffen, dass wir uns nicht aus den Augen verlieren.

Ein großer Dank an Monika und das ganze Team, für euren Einsatz, eure Arbeit!

Der neue Ausblick bekam nicht nur ein neues Layout, sondern wir haben uns auch dazu entschlossen, jedes Heft einem Schwerpunktthema zu widmen. Begonnen haben wir mit „Ehrenamt“. Denn ohne den ehrenamtlichen Einsatz wäre vieles nicht möglich in unserer Sektion. Das wurde auch bei der Entwicklung und Erstellung dieses Ausblicks wieder deutlich.

Wir hoffen, das Ergebnis gefällt euch so gut wie uns, auch wenn es für den Anfang vielleicht etwas neu und ungewohnt ist!

Rita Friedl

Vertreterin der/des 1. Vorsitzenden/
Kommunikation, Ehrenamt, Personal

Sabrina Esser

Geschäftsführerin

Waldverein Regensburg

Wanderführer in die Umgebung von Regensburg

Der bewährte Wanderführer – in 12. Auflage komplett überarbeitet und aktualisiert.

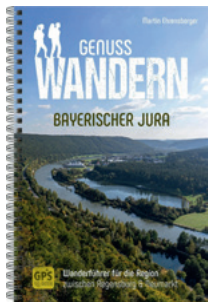
Verlag Friedrich Pustet

19,95 €



Wanderführer in die Umgebung von Regensburg

Der Wanderführer erscheint bereits in der 12. Auflage – ein echtes Erfolgswerk also. Der Waldverein ist einer unserer engsten Partnervereine, zuständig für die Pflege der Wege der Region. Über 200 Wandervorschläge für die rund 1.600 km Waldverinswege kommen also direkt aus erster Hand. Alle Touren sind via QR-Code abrufbar – mit Karte, Wegbeschreibungen und umfassenden Hintergrundinformationen. Inklusiv ist eine detaillierte, herausnehmbare Wanderkarte im Maßstab 1:50.000. Fazit: Wanderschuhe an und auf geht's! Heimat entdecken und Klima schonen.

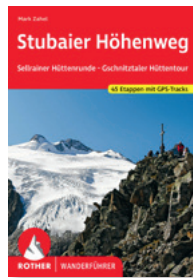


Genusswandern Bayerischer Jura

Die schönsten Touren zwischen Neumarkt und Regensburg

Battenberg Gietl Verlag

17,90 €



Mark Zahel

Stubaier Höhenweg

Mit Neuer Regensburger Hütte. Plus Sellraiser Runde und Gschnitztal

Rother Bergverlag

16,90 €



Marcel Gisler

Erlebniswandern mit Kindern – Schwäbische Alb West

40 Touren von Hegau bis Bad Hohenneuffen

Rother Bergverlag

18,90 €



Alle neuen Bücher gibt es jetzt auch in unserer Sektions-Bücherei

Öffnungszeiten

Mo 16 - 19 Uhr

Mi 15 - 19 Uhr

Fr 10 - 13 Uhr



Romy Robst

Hüttentouren mit Hund – Alpen

28 Mehrtagestouren

Rother Bergverlag

26,90 €



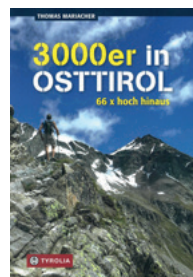
Eduard Soeffker

Genusswandern mit der Münchner S-Bahn

30 Touren mit GPS-Tracks

Rother Bergverlag

18,90 €



Thomas Mariacher

3000er in Osttirol

66x hoch hinaus

Tyrolia Verlag

25,00 €



Martin Mobrätan

Die Kletterbibel

Technisches, physisches und mentales Training fürs Klettern

Bergwelten Verlag

42,00 €

Wichtige Adressen

DAV Sektion Regensburg

Adresse:

Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins
St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
info@alpenverein-regensburg.de
www.alpenverein-regensburg.de

Geschäftsstelle:

St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
Tel. 0941 463 990 - 30

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 09:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 – 16:00 Uhr
Montag: 15:30 – 18:30 Uhr

Bankkonto der Sektion:

Volksbank Raiffeisenbank Regensburg
Schwandorf eG
IBAN: DE48 7509 0000 0000 0350 09
BIC: GENODEF1R01

Ausrüstungslager und Bücherei

Adresse:

St.-Katharinen-Platz 4, 93059 Regensburg
verleih@alpenverein-regensburg.de
Andere Öffnungszeiten als Geschäftsstelle

Öffnungszeiten:

Montag: 16:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch: 15:00 – 19:00 Uhr
Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr

DAV Kletterzentrum Regensburg

Adresse:

Am Silbergarten 6, 93138 Lappersdorf
Tel. 0941 463 990 - 50
service@kletterzentrum-regensburg.de
www.kletterzentrum-regensburg.de

Öffnungszeiten:

täglich von 10:00 - 22:00 Uhr

Wichtige Funktionen

Vertreterin des 1. Vorsitzenden

Rita Friedl, Kontakt über Geschäftsstelle

Stellvertretende Vorsitzende

Stefan Nargang, Maximilian Dolles, Lena Fuchs,
Markus Rühr, Manuel Höllering

Geschäftsführerin

Sabrina Esser, Kontakt über Geschäftsstelle

Naturschutzreferent*in

Reinhardt Neft, Daniela Giehl
naturschutzteam@alpenverein-regensburg.de

Vortragskoordinatorin

Britta Franz
vortraege@alpenverein-regensburg.de

Redaktion des Mitteilungsblattes

Rita Friedl, GST DAV Regensburg, Linda Brendel,
Leonie Bechtold, Julia Achatz
Lektorat: Marion Glaser



Vorschau

*Das nächste Mitgliedermagazin
der DAV Sektion Regensburg
erscheint am 01. Februar 2024*

Titelthema: Hütten

FÜR MEHR FREIHEIT.
FÜR MEHR FREUDE.
FÜR MEHR RAD.



FEINE RÄDER
REGENSBURG



Alltagsräder

Lastenräder

E-Bikes

Werkstatt

E-Bike Verleih

Lastenrad Sharing

Zusammen finden wir dein Traumrad!

www.feine-raeder.de

Jetzt einen
Beratungstermin
vereinbaren!



Wenn wir eine nachhaltigere Zukunft denken, ist das Rad immer ein Teil der Lösung. Darum führen wir das größte Lastenradsortiment in Ostbayern, fördern und unterstützen Sharing-Projekte, betreiben Fahrradlogistik, entwickeln Ladeinfrastruktur und treten leidenschaftlich in die Pedale!



FEINE RÄDER
REGENSBURG

**DAMIT IHR ALLES
EINPACKEN KÖNNT,
PACKEN WIR ALL
UNSER WISSEN AUS.**



GLOBETROTTER
UNSER HERZ SCHLÄGT DRAUSSEN.

WIR GEBEN ALLES, UM DICH BESTENS ZU BERATEN.



**DU BIST NOCH NICHT IM DAV-GLOBETROTTER CLUB?
JETZT INFORMIEREN UND KOSTENFREI ANMELDEN UNTER:**

WWW.GLOBETROTTER.DE/DAV

DEIN OUTDOOR-AUSRÜSTER IN DER MAXIMILIANSTRASSE 13 · REGENSBURG



Offizieller Handelspartner